

Datensicherung mit Windows 98 SE Teil 6



Dieser Artikel wurde für Produkte verfasst, für die Microsoft keinen Support mehr anbietet. Der Artikel ist deshalb in der vorliegenden Form bereitgestellt und nicht mehr weiter aktualisiert.

[Produkte anzeigen, auf die sich dieser Artikel bezieht](#)

Zusammenfassung

Dieser Artikel ist **Teil 6** zum Thema **Datensicherung mit Windows 98 SE**. Teil 6 zeigt auf, wie Sie ein **Image erstellen** können.
Um die anderen Kapitel aufzurufen, nutzen Sie bitte die Links am Ende des Artikels.

Artikel-ID	: 841312
Geändert am	: Dienstag, 18.11.2008
Version	: 1.2

Folgend sind die Kapitel, die sich mit diesem Thema befassen:

Teil 1: Einleitung
Teil 2: Methoden der Datensicherung
Teil 3: Die Datensicherung vorbereiten
Teil 4: Backup und Restore
Teil 5: Den Taskplaner einsetzen
Teil 6: Ein Image erstellen
Teil 7: Kopien auf CD schreiben oder ins Netzwerk stellen
Teil 8: Daten retten

Nicht nur Backup-Software eignet sich für die Datensicherung. Sie können auch ein Image erstellen. In exakte Abbilder kompletter Partitionen oder Festplatten an und speichern diese in sogenannten Images.

Auf diese Weise können Sie nicht nur bequem Ihre Daten sichern, sondern ohne großen Aufwand auch das Betriebssystem und Anwendungsprogramme mit allen Einstellungen, die Sie im Laufe der Zeit eingerichtet haben.

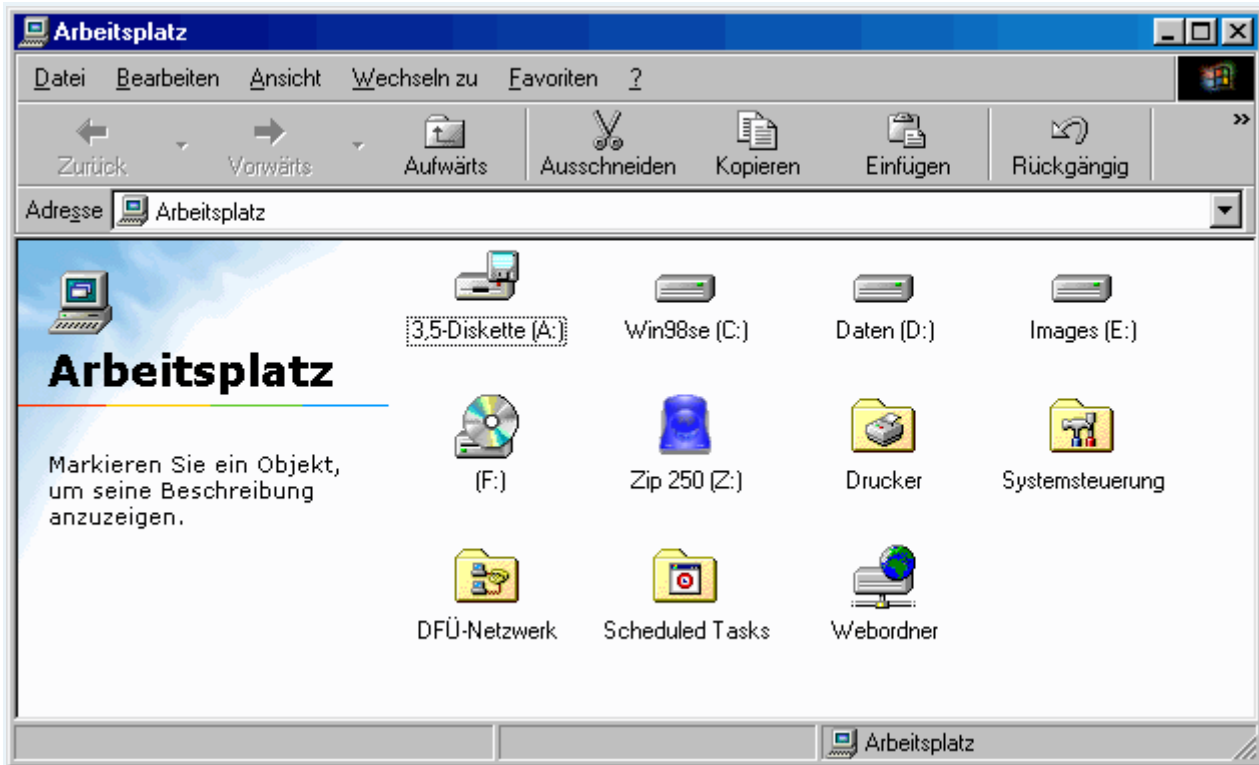
Der Vorteil: Bei einem Systemcrash spielen Sie einfach das letzte Image zurück und schon ist der alte Zustand wie ohne lästige Neuinstallation und Neukonfiguration.

Der Nachteil: Sie benötigen zusätzliche Software (wie z.B. DriveImage von Powerquest, jetzt Symantec), die nicht von Windows enthalten ist.

Am einfachsten gestaltet sich die Sicherung mit Images, wenn Sie Ihre Festplatte bereits in mehrere Partitionen unterteilt haben. Wenn Laufwerk C:\ beinhaltet dann Betriebssystem und Anwendungsprogramme und Laufwerk D:\ Ihre persönlichen Daten, die Möglichkeit, beide Laufwerke getrennt zu sichern:

- das Betriebssystem und die Anwendungsprogramme vor und nach (gelungenen) Neukonfigurationen
- die Daten regelmäßig wie auch bei einer normalen Datensicherung

Als Sicherungslaufwerk dient Ihnen Laufwerk E:\ das alle Images aufnimmt.



Hinweis

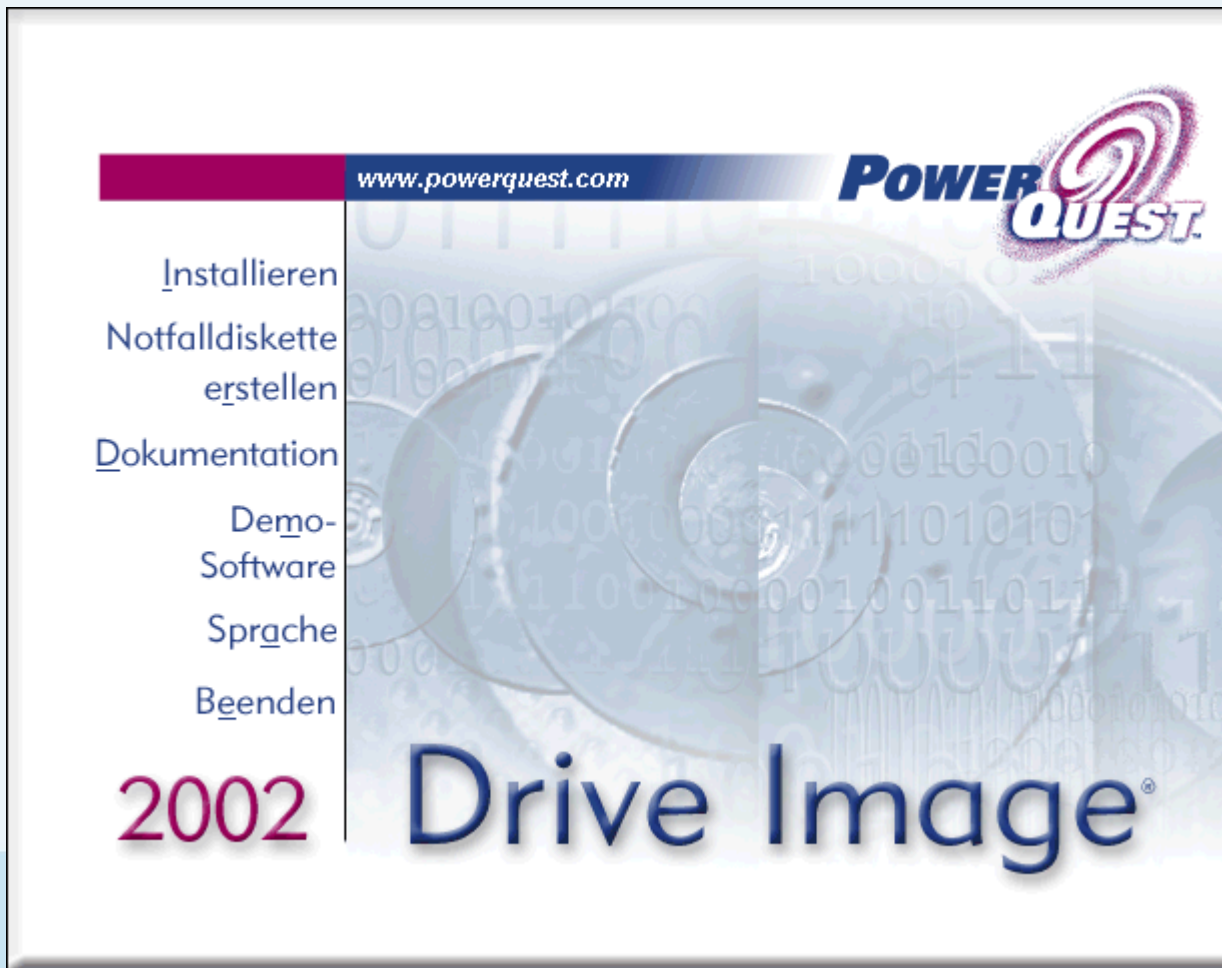
Möglicherweise hat Ihr Rechner nur eine Partition. Sie können das im Arbeitsplatz kontrollieren. Finden Sie dort nur ein Festplattensymbol, haben Sie auch nur eine Festplatte mit einem Laufwerk, das im ganzen verwaltet wird.

Das ist aber kein Problem. Zum einen gibt es Festplattentools wie z.B. PartitionMagic (ebenfalls Powerquest/Syman) oder eine bereits mit Daten beschriebene Festplatte eine nachträgliche Partitionierung ohne Datenverlust ermöglichen auch DriveImage in abgespeckter Variante nachträglich neue Partitionen schaffen, ohne dass Daten verloren gehen.

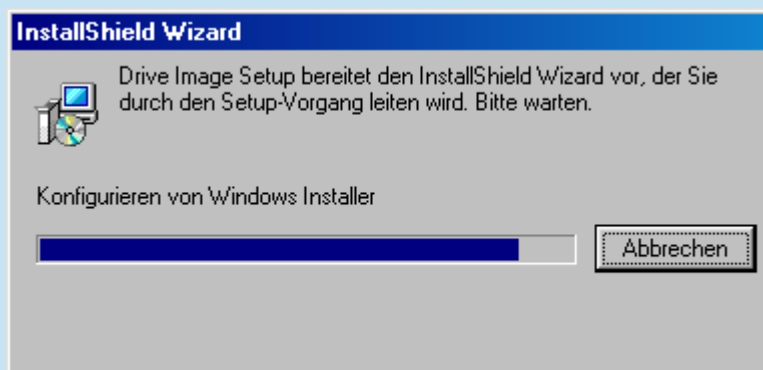
Für Windows 98/Me eignet sich DriveImage 2002, die Nachfolgeversion DriveImage 7 ist für Windows 2000 und Windows XP.

DriveImage installieren

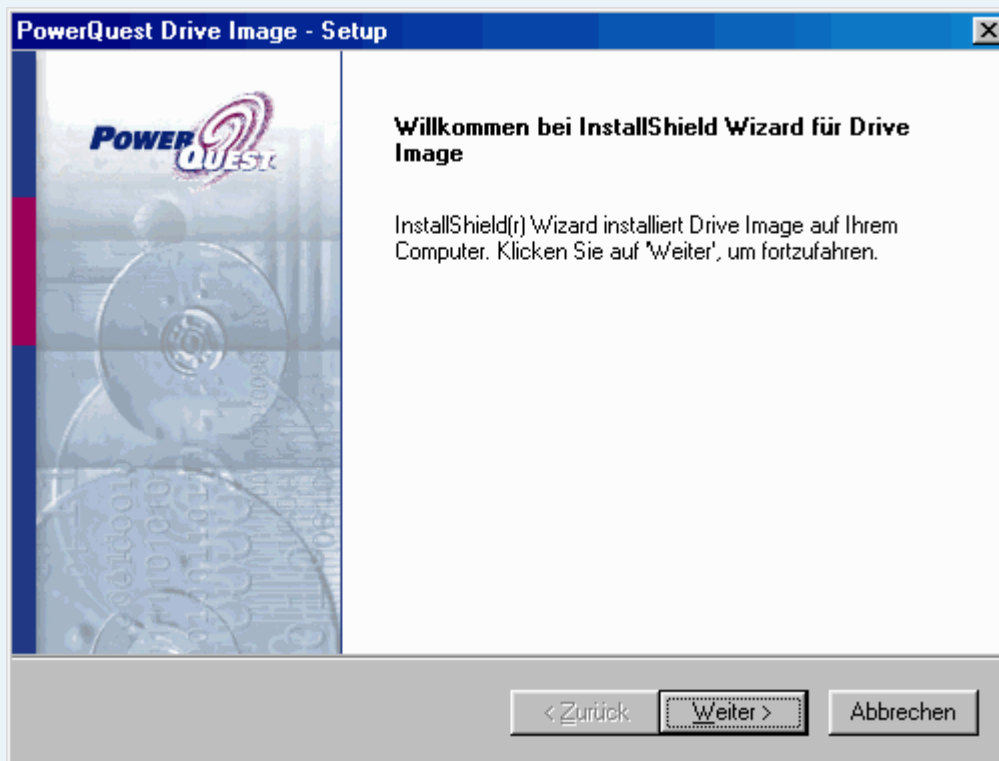
1. Legen Sie die CD ins CD-Laufwerk. Die Installation startet automatisch. Klicken Sie auf INSTALLIEREN.



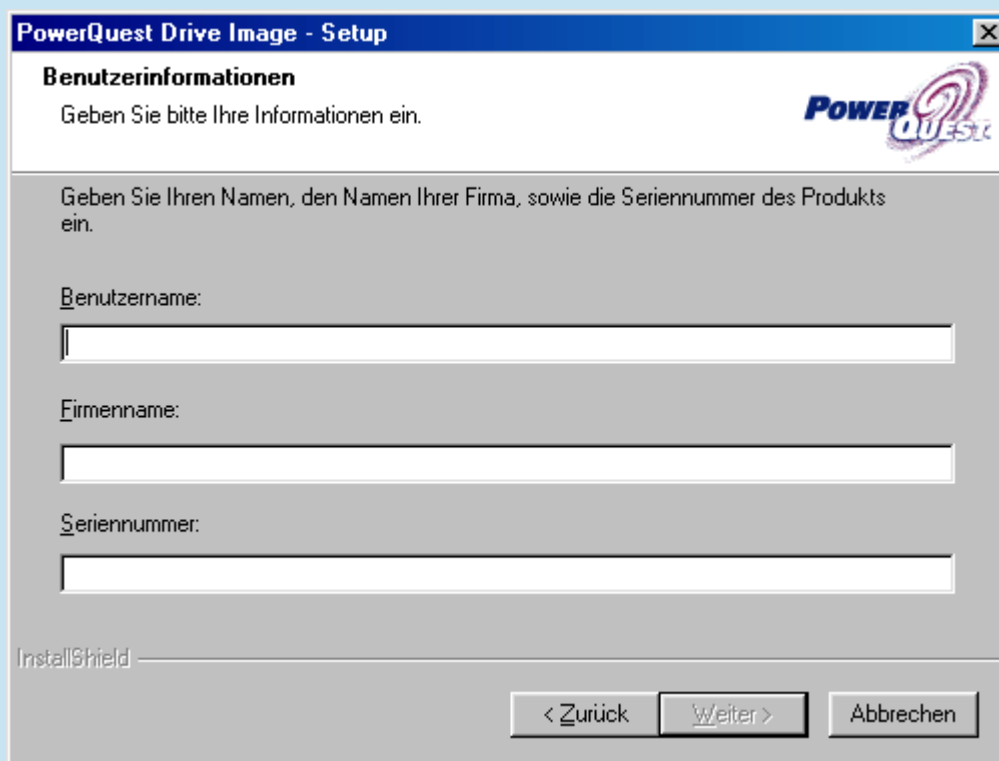
2. Der Installations-Assistent wird vorbereitet ...



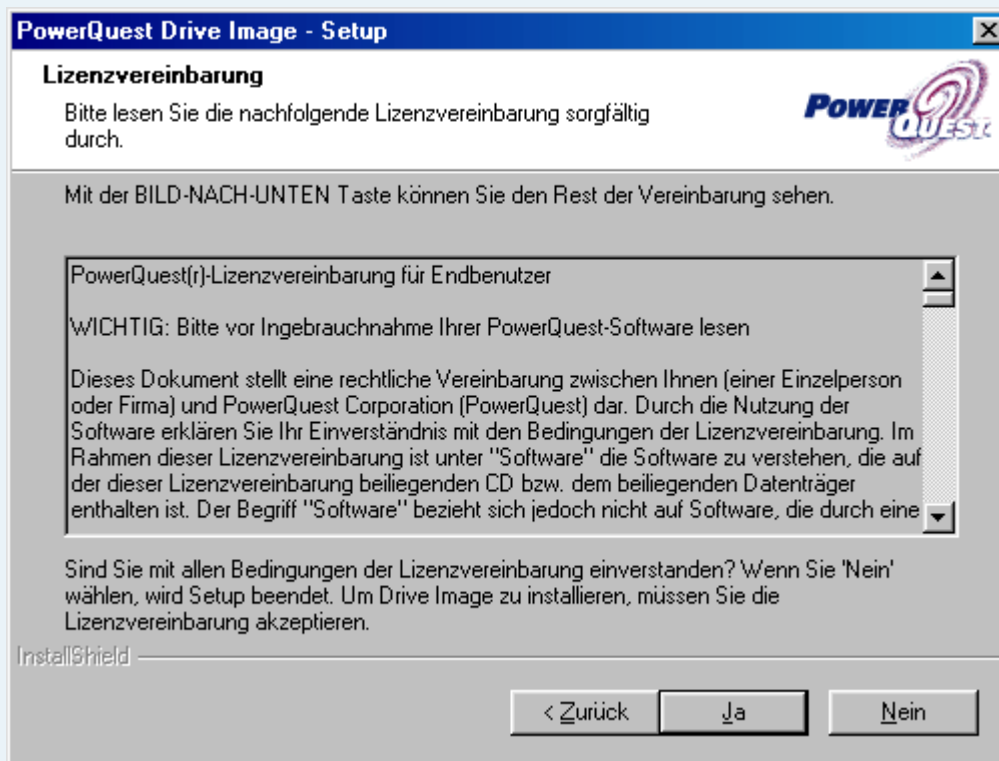
3. ... und begrüßt Sie zur Installation. Klicken Sie auf WEITER.



4. Geben Sie Ihre Benutzerinformationen ein und klicken Sie auf WEITER.



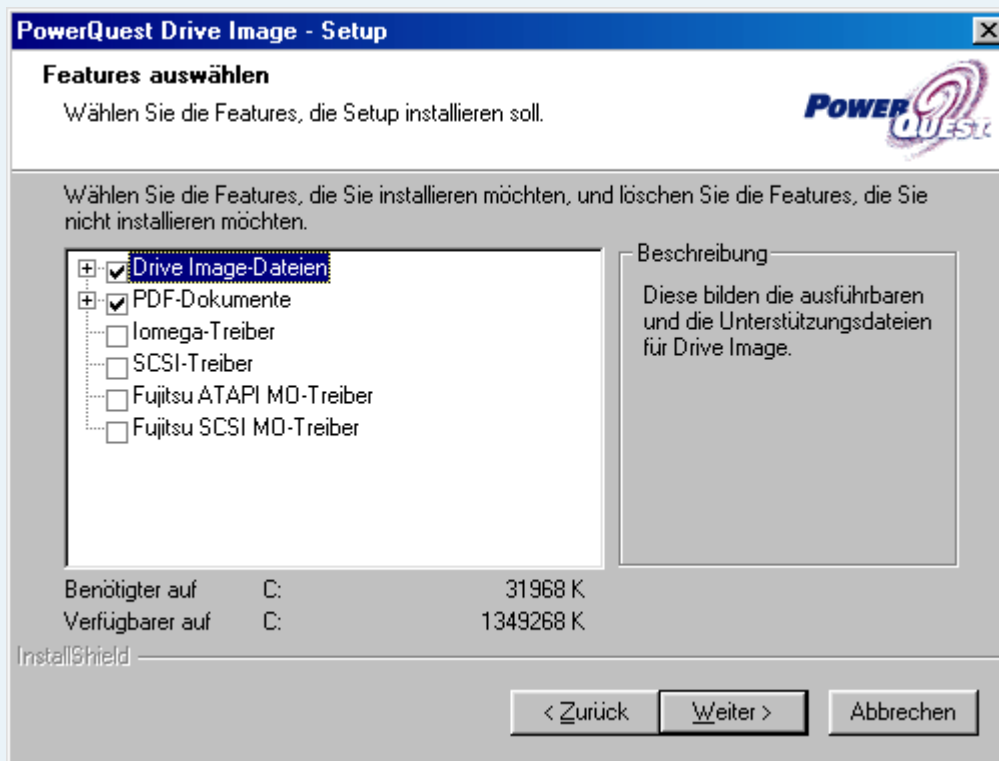
5. Akzeptieren Sie den Lizenzvertrag und klicken Sie auf JA.



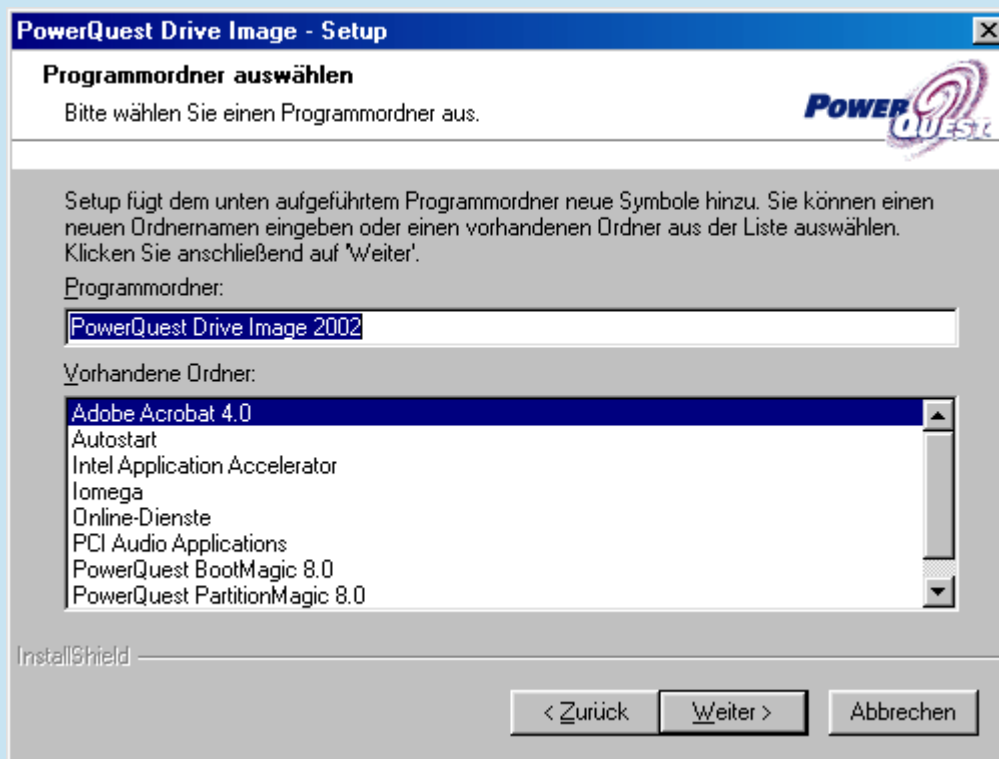
6. Geben Sie an, in welchen Ordner DriveImage installiert werden soll und klicken Sie auf WEITER.



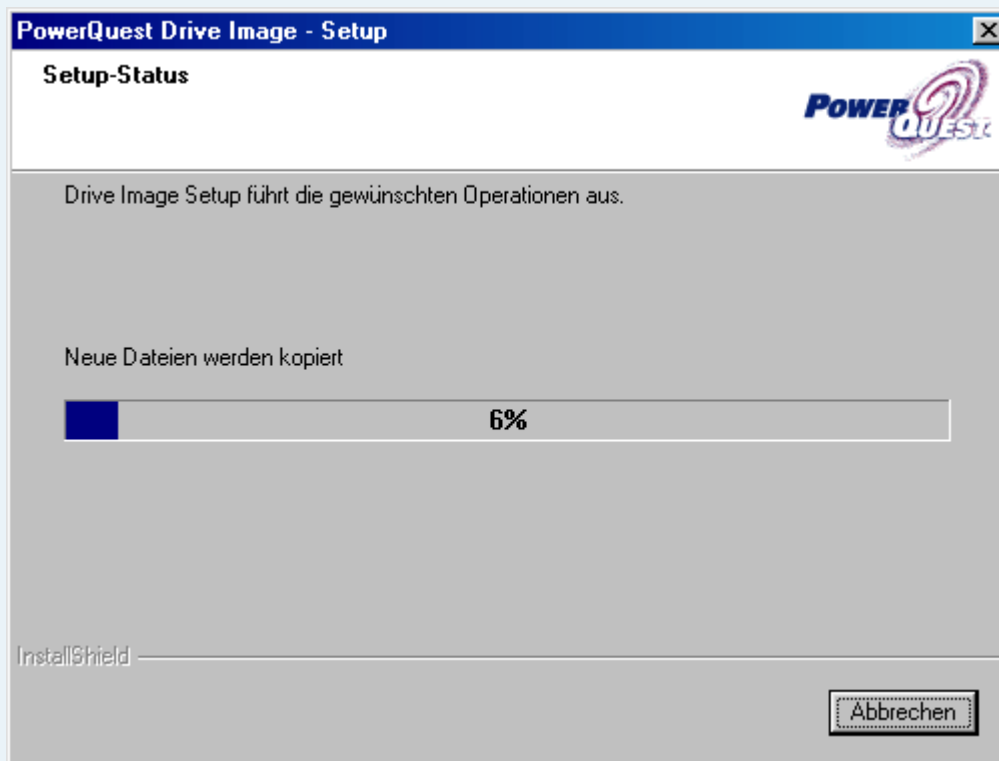
7. Geben Sie nun an, welche Features installiert werden sollen. Hat Ihr Rechner einen CD-Brenner, müssen Sie auch die SCSI-Treiber installieren. Klicken Sie dann auf WEITER.



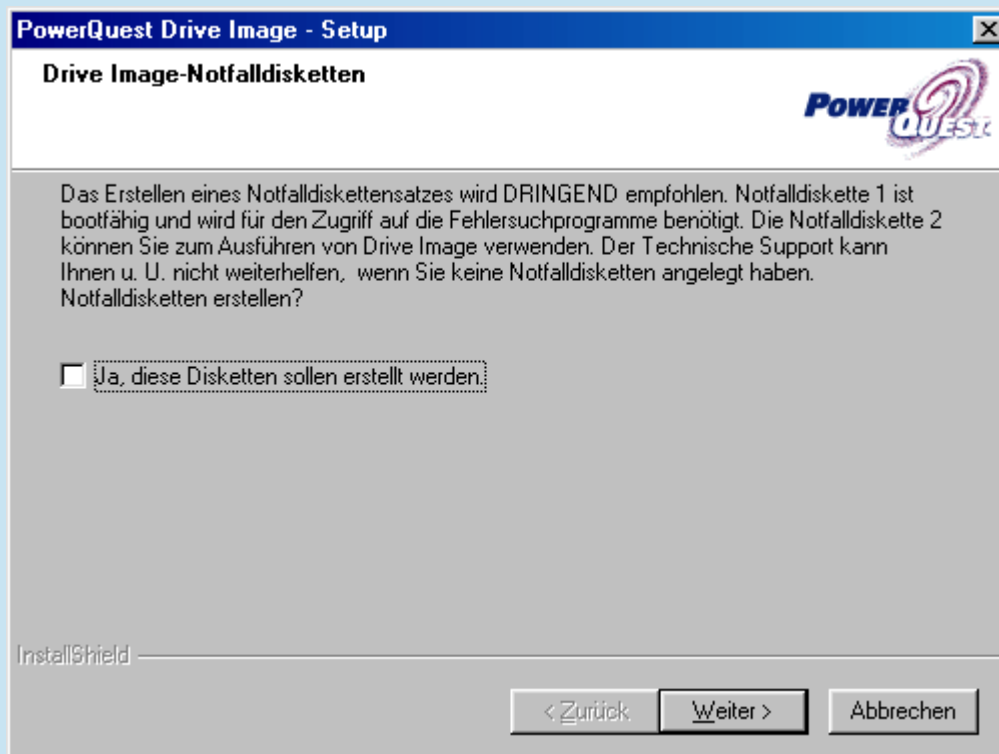
8. Wählen Sie den Programmordner aus und klicken Sie auf WEITER.



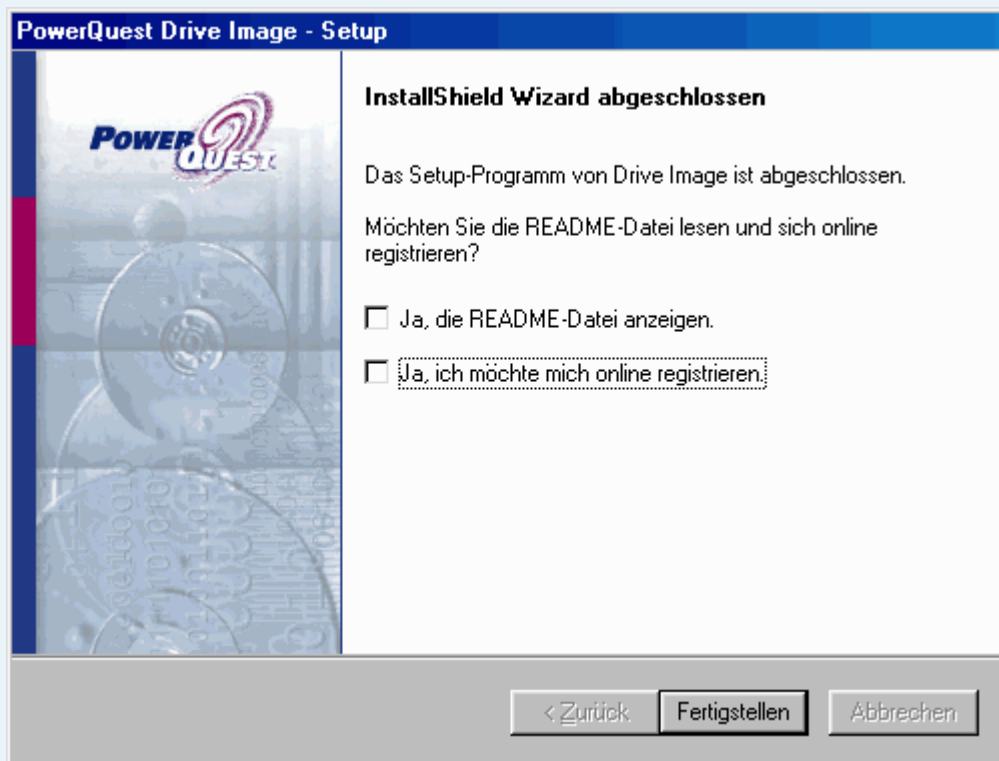
9. Die Installation beginnt.



10. Sind alle Dateien kopiert, werden Sie aufgefordert, Notfalldisketten herzustellen. Sie dienen dazu, den Rechner im Systemcrash von Diskette zu starten, um mit der DOS-Version von DriveImage ein intaktes Image wiederherstellen zu können. Die Disketten lassen sich auch zu einem späteren Zeitpunkt noch einrichten. Deaktivieren Sie das Herstellen von Notfalldisketten. Klicken Sie auf WEITER.



11. Klicken Sie auf FERTIGSTELLEN.



12. Die Installation ist fertig. Schließen Sie das Programmfenster aus dem Startmenü und klicken Sie auf BEEND



13. DriveImage ist nun einsatzbereit. Starten Sie das Programm über START - PROGRAMME - POWERQUEST DRIVE IMAGE 2002.
14. Klicken Sie auf NICHT MEHR ANZEIGEN und auf OK.



Eine Backup-Partition erstellen

Image-Dateien sind in der Regel recht groß, insbesondere wenn Sie Ihr komplettes System sichern möchten. Daher Images auf Festplatten zu schreiben. Das geht am schnellsten und dort ist am meisten Platz. Allerdings können Sie nicht einfach auf dem Laufwerk speichern, das sie gerade sichern. Sie benötigen also eine zweite Festplatte in Ihre wenn die nicht zur Verfügung steht, eine weitere Partition auf Ihrer Festplatte.

DriveImage kann diese Partition anlegen, ohne dass Daten von Ihrer Festplatte gelöscht werden. Es nimmt von jeder vorhandenen Partition ein Stück weg und hat so Platz für die neue Partition.

Hinweis

Ist Ihre Festplatte zu klein für eine Backup-Partition, können Sie Ihr Image auf einen Netzwerkrechner schreiben, wenn er eine Festplatte hat. Unter Umständen können Sie das Image auch direkt auf eine CD-R schreiben.

1. Wollen Sie eine zusätzliche Backup-Partition einrichten, klicken Sie auf DATENTRÄGERVORGÄNGE.

Drive Image® 2002



Image erstellen



Image wiederherstellen

Setup-Assistent

Datenträgervorg

Laufwerke kopie

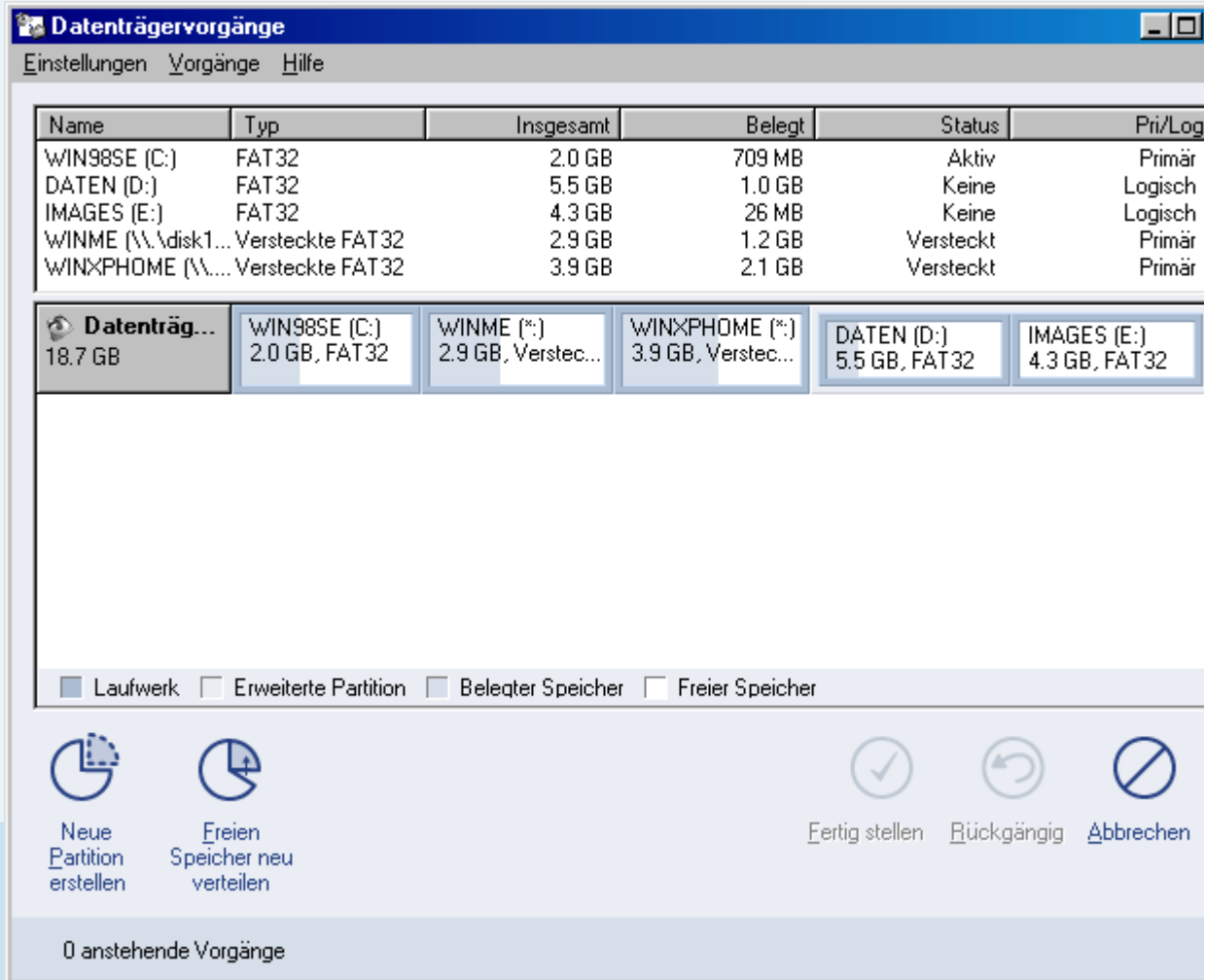
Image-Explorer

Disk Builder sta

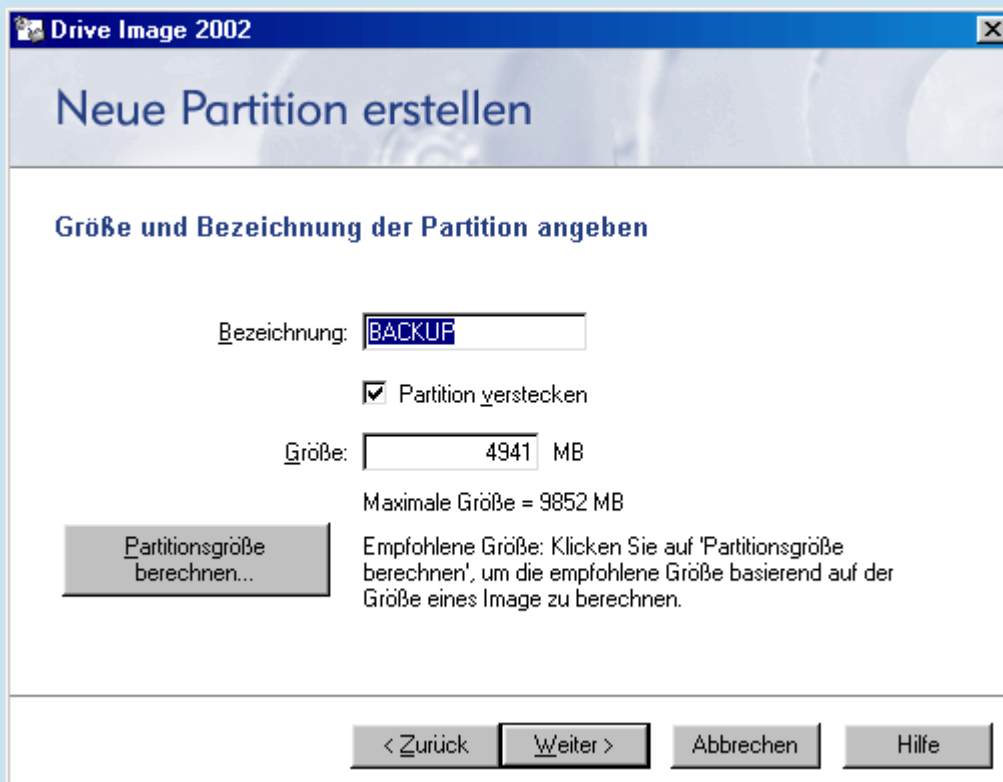
Hilfe

Während des Programmbetriebs von Drive Image 2002 sollten alle anderen Anwendungen geschlossen sein.

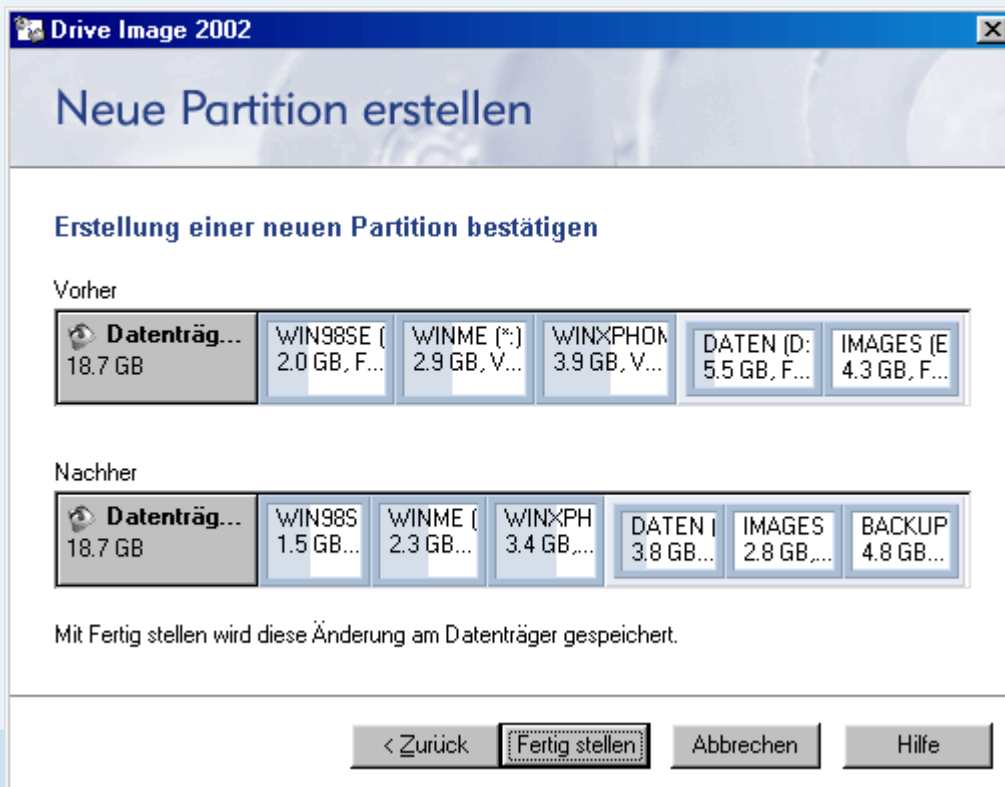
2. Hier sind alle für DriveImage relevanten Laufwerke aufgelistet. Klicken Sie auf NEUE PARTITION ERSTELLEN.



- Übernehmen Sie den Vorschlag und klicken Sie auf WEITER.



- Die Auswirkungen werden Ihnen vorab angezeigt. Klicken Sie auf FERTIG STELLEN, wenn Sie die neue Partition wollen oder auf ABBRECHEN, wenn Sie doch lieber ins Netzwerk sichern wollen.



Hinweis

Dieser Rechner hat bereits genügend Partitionen, so dass hier das Erstellen einer neuen Partition nicht nötig ist.

Ein Image auf der lokalen Festplatte erstellen

- Schließen Sie alle Dateien und Programme und starten Sie DriveImage.
- Klicken Sie auf IMAGE ERSTELLEN. Hier finden Sie derzeit ausgewählte Einstellungen. Da es Ihr erstes Image, sind die meisten Optionen noch nicht eingetragen.

Image erstellen



POWER

 Übersicht Laufwerke auswählen Ziel auswählen Optionen Hilfe

Derzeit ausgewählte Einstellungen

Ausgewählte Laufwerke: **Klicken Sie auf 'Laufwerke auswählen', um die Laufwerke auszuwählen, die im Image erfasst werden**Position der Image-Datei: **Klicken Sie auf 'Ziel auswählen', um den Speicherort des Image auszuwählen.**

Image-Optionen:

- Komprimierung: **Hoch**
- Kennwortgeschützt: **Nein**
- Image in mehrere Dateien aufteilen: **Nein**
- Auf Dateisystemfehler prüfen: **Nein**
- Datenträger-Schreibzugriffe prüfen: **Nein**
- Image-Inhalt überprüfen: **Nein**

Sie können neue Einstellungen aus dem Menü auf der linken Seite auswählen.

Klicken Sie von einem beliebigen Fenster aus auf die Schaltfläche **'Fertig stellen'**, um unter Verwendung der aktuellen Einstellungen zu erstellen. Planen... Fertig stellen Abbrechen

3. Klicken Sie auf LAUFWERKE AUSWÄHLEN. Markieren Sie das Laufwerk, das Sie sichern wollen.

Image erstellen



POWER

 Übersicht

 Laufwerke auswählen

 Ziel auswählen

 Optionen

 Hilfe

Die in die Image-Datei einzubeziehenden Laufwerke auswählen:

Datenträger 1		
<input type="checkbox"/>	WIN98SE (C:)	- Frei 1.30 GB - Belegt 709 MB
<input type="checkbox"/>	WINME (\\.\disk1.part2:)	- Frei 1.70 GB - Belegt 1.20 GB
<input type="checkbox"/>	WINXPHOME (\\.\disk1.part3:)	- Frei 1.80 GB - Belegt 2.10 GB
<input checked="" type="checkbox"/>	DATEN (D:)	- Frei 4.50 GB - Belegt 1.00 GB
<input type="checkbox"/>	IMAGES (F:)	- Frei 4.30 GB

Insgesamt ausgewählter belegter Speicher: 1.0 GB

Geschätzte Image-Größe: 515 MB

 Planen...

 Fertig stellen

 Abbrechen

- Klicken Sie auf ZIEL AUSWÄHLEN. Markieren Sie Ihr Backup-Laufwerk und geben Sie der Image-Datei einen Namen. Fügen Sie, wenn Sie wollen, noch einem Kommentar hinzu.

Image erstellen



POWER

- Übersicht
- Laufwerke auswählen
- Ziel auswählen

Speicherort für die Image-Datei auswählen:

Geschätzte Image-Größe:

Name	Status
WIN98SE (C:)	
IMAGES (E:)	
Lokales Laufwerk (Z:)	
WINME (\\.\disk1.part2)	
WINXPHOME (\\.\disk1....)	
DATEN (D:)	Laufwerk wird im Image erfasst

Image-Dateiname:

E:\Daten.pqi

Kommentar zur Image-Datei:

Image Laufwerk D:\ 22.03.2004

- Optionen
- Hilfe

 Planen... Fertig stellen Abbrechen

5. Klicken Sie auf OPTIONEN. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus.

Image erstellen



POWER

- Übersicht
- Laufwerke auswählen
- Ziel auswählen

Die Image-Datei wird unter Verwendung der folgenden Optionen erstellt:

Komprimierungsgrad

Schätzung der Image-Größe:

- | | |
|---------------------------------------|---------|
| <input type="radio"/> Keine | 1030 MB |
| <input type="radio"/> Niedrig | 618 MB |
| <input checked="" type="radio"/> Hoch | 515 MB |

Sicherheit

 Kennwortgeschützte Image-DateiKennwort: Kennwort bestätigen: Image in mehrere Dateien aufteilen:

Größe jeder Datei:

 MB Auf Dateisystemfehler prüfen Datenträger-Schreibzugriffe prüfen Image-Inhalt überprüfen Optionen Hilfe Planen... Fertig stellen Abbrechen

6. Klicken Sie anschließend auf ÜBERSICHT. Überprüfen Sie noch einmal alles.

Image erstellen



POWER

 Übersicht

 Laufwerke auswählen

 Ziel auswählen

 Optionen

 Hilfe

Derzeit ausgewählte Einstellungen

Ausgewählte Laufwerke: **D:**Position der Image-Datei: **E:\Daten.pqi**

Image-Optionen:

- Komprimierung: **Hoch**
- Kennwortgeschützt: **Nein**
- Image in mehrere Dateien aufteilen: **Nein**
- Auf Dateisystemfehler prüfen: **Nein**
- Datenträger-Schreibzugriffe prüfen: **Nein**
- Image-Inhalt überprüfen: **Ja**

Sie können neue Einstellungen aus dem Menü auf der linken Seite auswählen.

Klicken Sie von einem beliebigen Fenster aus auf die Schaltfläche **'Fertig stellen'**, um unter Verwendung der aktuellen Einstellungen zu erstellen.

 Planen...

 Fertig stellen

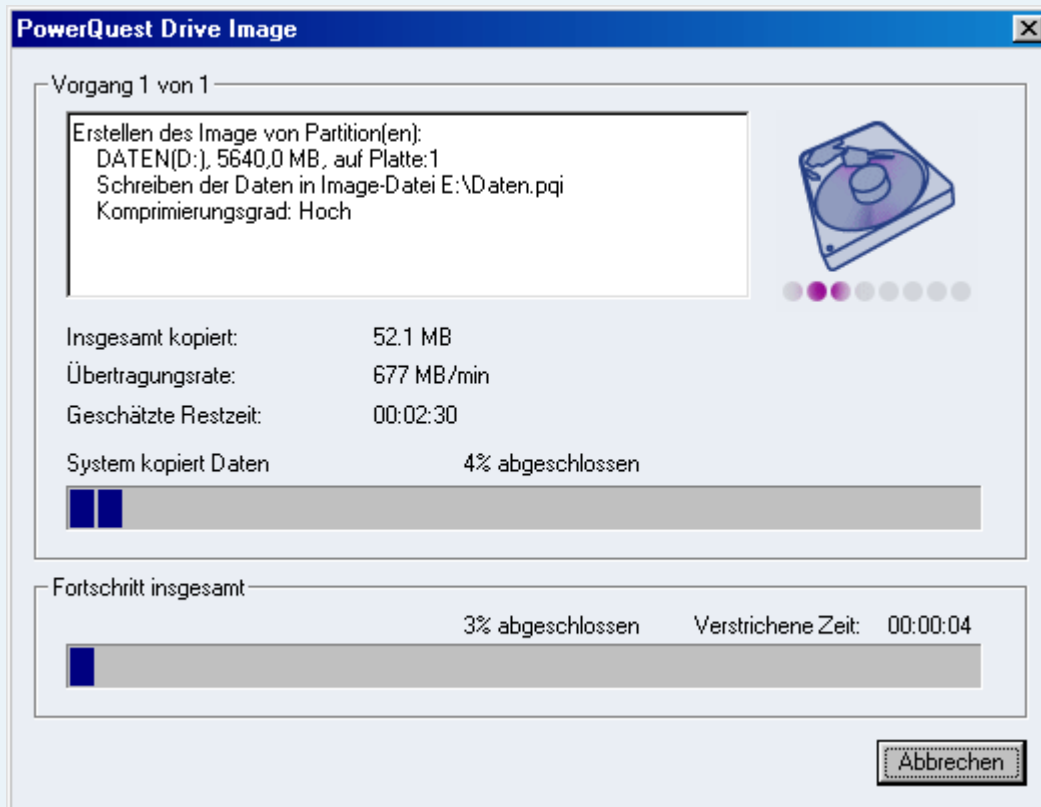
 Abbrechen

Derzeitig ausgewählte Laufwerke, Pfad für die Image-Datei, Einstellung für den Image-Vorgang anzeigen

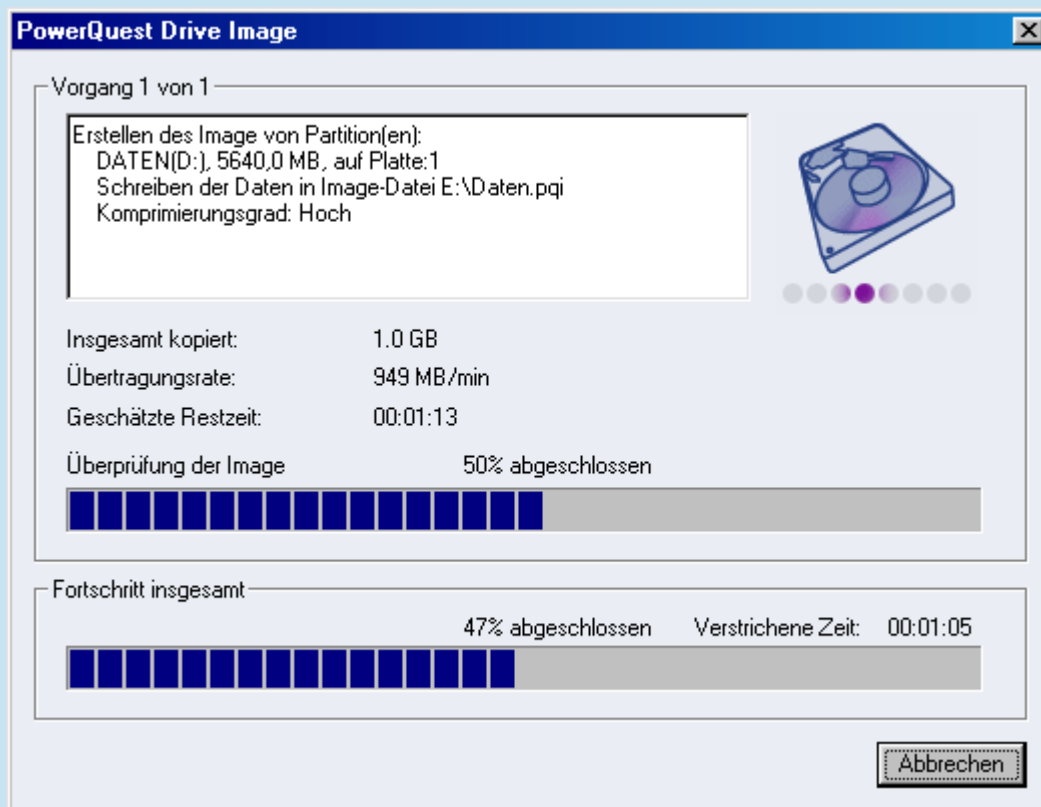
7. Klicken Sie anschließend auf FERTIG STELLEN.



8. Klicken Sie auf JA.



9. Das Image wird erstellt und überprüft.



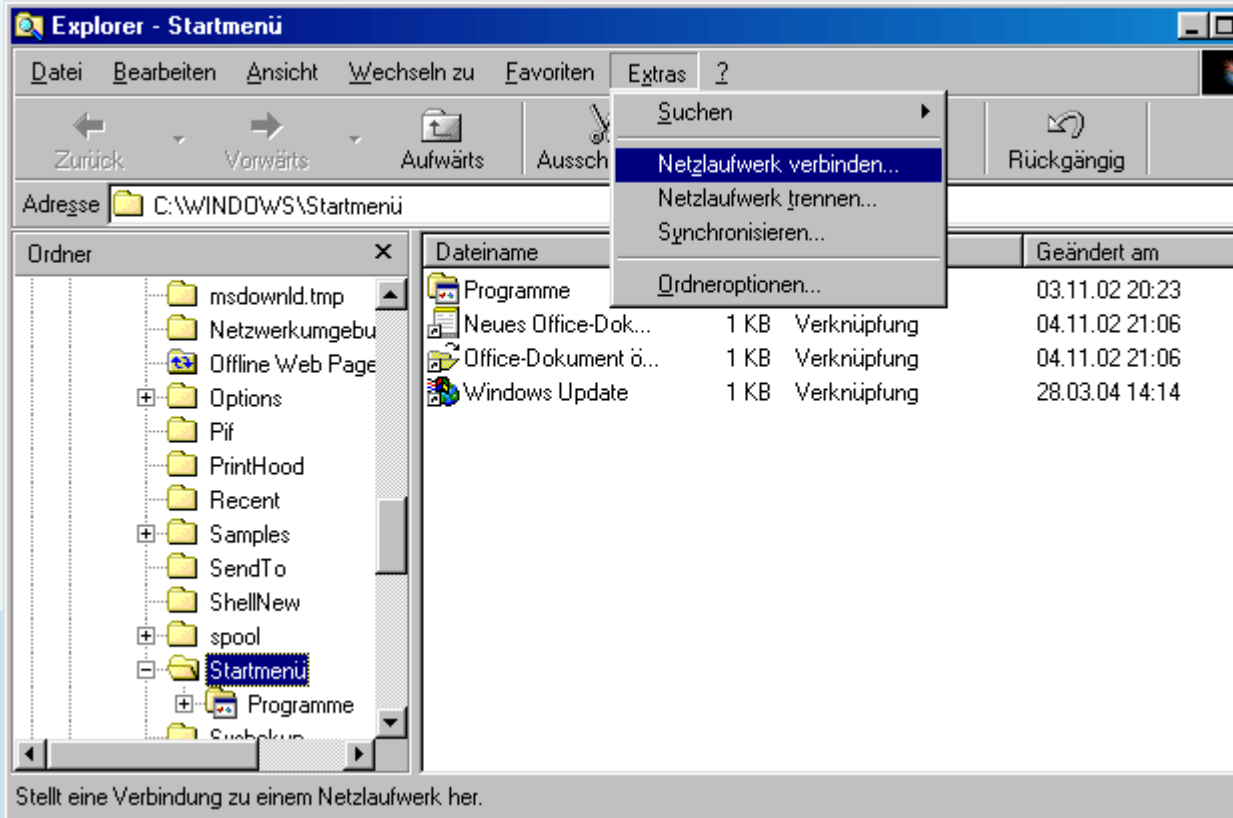
10. Das wars schon. Das Fenster schließt von alleine. Sie müssen nur noch DiveImage beenden.

Ein Image auf einem Netzlaufwerk erstellen

Wollen Sie das Image auf einem Netzlaufwerk erstellen, gehen Sie im Prinzip genauso vor. Sie müssen jedoch zuv

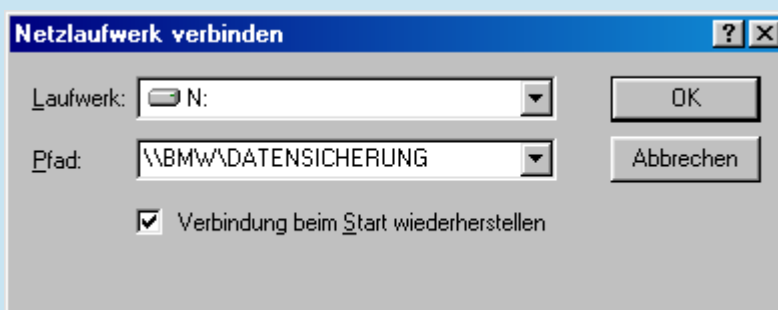
Vorbereitungen treffen.

1. Legen Sie auf dem Netzwerkrechner einen Ordner an, der die Image-Datei enthalten soll.
2. Geben Sie diesen Ordner frei.
3. Stellen Sie auf Ihrem Rechner eine permanente Netzwerkverbindung her, indem Sie dem Netzwerkordner ein Laufwerksbuchstaben zuordnen. Damit wird er auch für DriveImage ansprechbar.
4. Öffnen Sie dazu den Windows-Explorer. Wählen Sie EXTRAS - NETZWERLAUFWERK VERBINDEN.



5. Wählen Sie einen freien Buchstaben für das Laufwerk aus und geben Sie den Pfad ein. Benutzen Sie die Schre

- \\RECHNERNAME\FREIGABENAME



Hinweis

In dieser Anleitung heißt der Ordner auf dem Netzwerkrechner DATEN VON MERCEDES und liegt auf Laufwerk Freigabename ist DATENSICHERUNG, der Computername BMW. Also heißt der Pfad zum Netzwerkordner

- \\BMW\DATENSICHERUNG

6. Aktivieren Sie ggf. das Häkchen VERBINDUNG BEIM START WIEDERHERSTELLEN und klicken Sie auf OK.
7. Nun können Sie das Image schreiben. Der Netzwerkordner erscheint jetzt auch als ein mögliches Ziel.

Image erstellen



- Übersicht
- Laufwerke auswählen
- Ziel auswählen

- Optionen
- Hilfe

Speicherort für die Image-Datei auswählen:

Geschätzte Image-Größe:

Name	Status
WIN98SE (C:)	
IMAGES (E:)	
\\BMW\DATENSICHER...	1
Lokales Laufwerk (Z:)	
WINME (\\.\disk1.part2)	
WINXPHOME (\\.\disk1....)	

Image-Dateiname:

N:\Daten.pqi

Kommentar zur Image-Datei:

Daten von Mercedes 23.04.2004

Image wiederherstellen

Im Falle eines Falles ist es genauso einfach, ein Image wiederherzustellen.

1. Starten Sie DriveImage und klicken Sie auf IMAGE WIEDERHERSTELLEN.

Drive Image® 2002



Image erstellen



Image wiederherstellen

Setup-Assistent

Datenträgervorg

Laufwerke kopie

Image-Explorer

Disk Builder sta

Hilfe

Während des Programmbetriebs von Drive Image 2002 sollten alle anderen Anwendungen geschlossen sein.

2. Als erstes sehen Sie wieder die Übersicht, die jedoch noch keine Auswahl Ihrerseits enthält.

Image wiederherstellen

 Übersicht Image-Datei auswählen Ziel auswählen Optionen Hilfe

Derzeit ausgewählte Einstellungen

Laufwerke wiederherstellen: **Klicken Sie auf 'Image-Datei auswählen', um die Laufwerke auszuwählen, die wiederhergestellt werden sollen.**

Aus Image-Datei: **Klicken Sie auf 'Image-Datei auswählen', um die Image-Datei auszuwählen, die wiederhergestellt werden soll.**

Ziel: **Klicken Sie auf 'Ziel auswählen', um die Wiederherstellung auszuwählen.**

Optionen für die Wiederherstellung:

- Partitionsgröße ändern, sodass sie den gesamten Speicherplatz ausfüllt:
- Auf Dateisystemfehler prüfen:
- Sektorprüfungen auslassen:
- Datenträger-Schreibzugriffe prüfen:
- Laufwerke nach der Wiederherstellung verbergen/ausblenden:
- Ursprüngliche primäre/logische Bezeichnung der Laufwerke beibehalten

Sie können neue Einstellungen aus dem Menü auf der linken Seite auswählen.

Klicken Sie von einem beliebigen Fenster aus auf **'Fertig stellen'**, um ein Image unter Verwendung der aktuellen Einstellungen wiederherzustellen.

 Fertig stellen Abbrechen

3. Klicken Sie auf IMAGE-DATEI AUSWÄHLEN und markieren Sie die entsprechende Image-Datei.

Image wiederherstellen

 Übersicht Image-Datei auswählen Ziel auswählen Optionen Hilfe

Wiederherzustellende Image-Datei auswählen:

Datei	Erstellt
<input checked="" type="checkbox"/> E:\Daten.pqi	22.03.0
<input type="checkbox"/> N:\Daten.pqi	23.03.0

Dateiname: E:\Daten.pqi

Wählen Sie die wiederherzustellenden Laufwerke aus der ausgewählten

Name	Daten...	Belegt
<input checked="" type="checkbox"/> DATEN (D:)	1	1.0 GB

4. Klicken Sie auf ZIEL AUSWÄHLEN und aktivieren Sie das Kontrollkästchen AN DEN URSPRÜNGLICHEN SPEICHER WIEDERHERSTELLEN.

Image wiederherstellen

 Übersicht Image-Datei auswählen Ziel auswählen

Den unzugeordneten Speicher bzw. das unzugeordnete Laufwerk als Ziel für die Wiederherstellung auswählen.

 An den ursprünglichen Speicherorten wiederherstellen

Partition löschen

Rückgängig



Datenträger 1

WIN98SE (C:)



- Frei 1.3 Gi

- Belegt 708 Mi

WINME (\\.\disk1.part2:)



- Frei 1.7 Gi

- Belegt 1.2 Gi

WINXPHOME (\\.\disk1.part3:)



- Frei 1.8 Gi

- Belegt 2.1 Gi

DATEN (D:)



- Frei 4.5 Gi

- Belegt 1.0 Gi

IMAGES (E:)



- Frei 4.1 Gi

 Optionen Hilfe Fertig stellen Abbrechen

5. Klicken Sie auf ÜBERSICHT, um alles zu prüfen und dann auf FERTIGSTELLEN.

Image wiederherstellen

 Übersicht Image-Datei auswählen Ziel auswählen Optionen Hilfe

Derzeit ausgewählte Einstellungen

Laufwerke wiederherstellen: **DATEN (D:)**Aus Image-Datei: **E:\Daten.pqi**Ziel: **Ursprüngliche Speicherorte.**

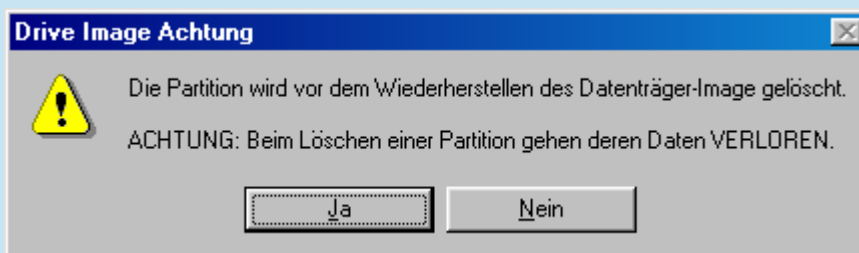
Optionen für die Wiederherstellung:

- Partitionsgröße ändern, sodass sie den gesamten Speicherplatz ausfüllt:
- Auf Dateisystemfehler prüfen:
- Sektorprüfungen auslassen:
- Datenträger-Schreibzugriffe prüfen:
- Laufwerke nach der Wiederherstellung verbergen/ausblenden:
- Ursprüngliche primäre/logische Bezeichnung der Laufwerke beibehalten

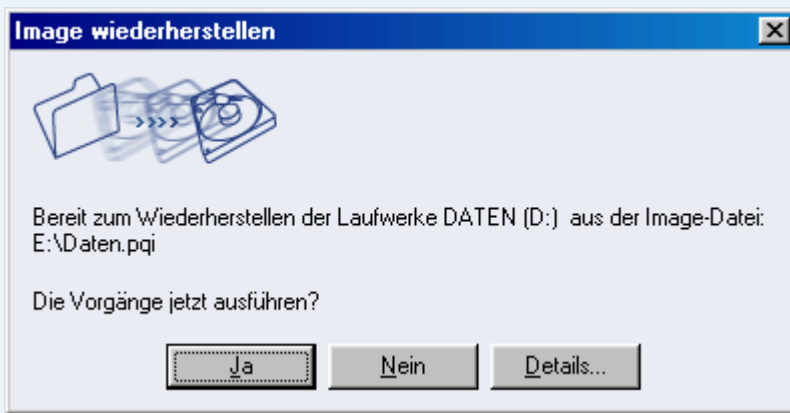
Sie können neue Einstellungen aus dem Menü auf der linken Seite auswählen.

Klicken Sie von einem beliebigen Fenster aus auf **'Fertig stellen'**, um ein Image unter Verwendung der aktuellen Einstellungen wiederherzustellen. Fertig stellen Abbrechen

6. Anschließend werden alle Dateien wiederhergestellt. Klicken Sie auf JA, um den Vorgang zu starten.



7. Klicken Sie noch einmal auf JA.

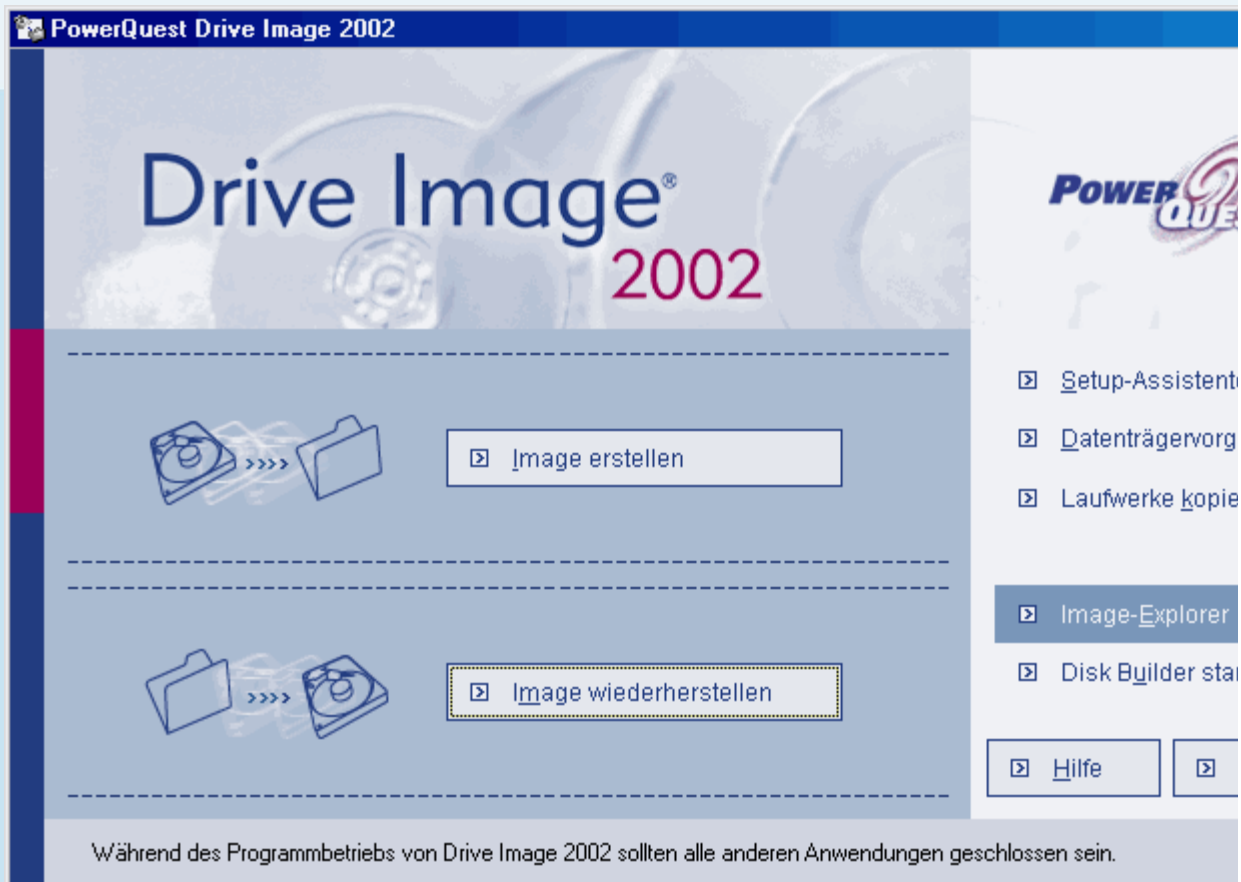


8. Danach startet der Vorgang. Sie können den Fortschritt wie beim Sichern mitverfolgen.

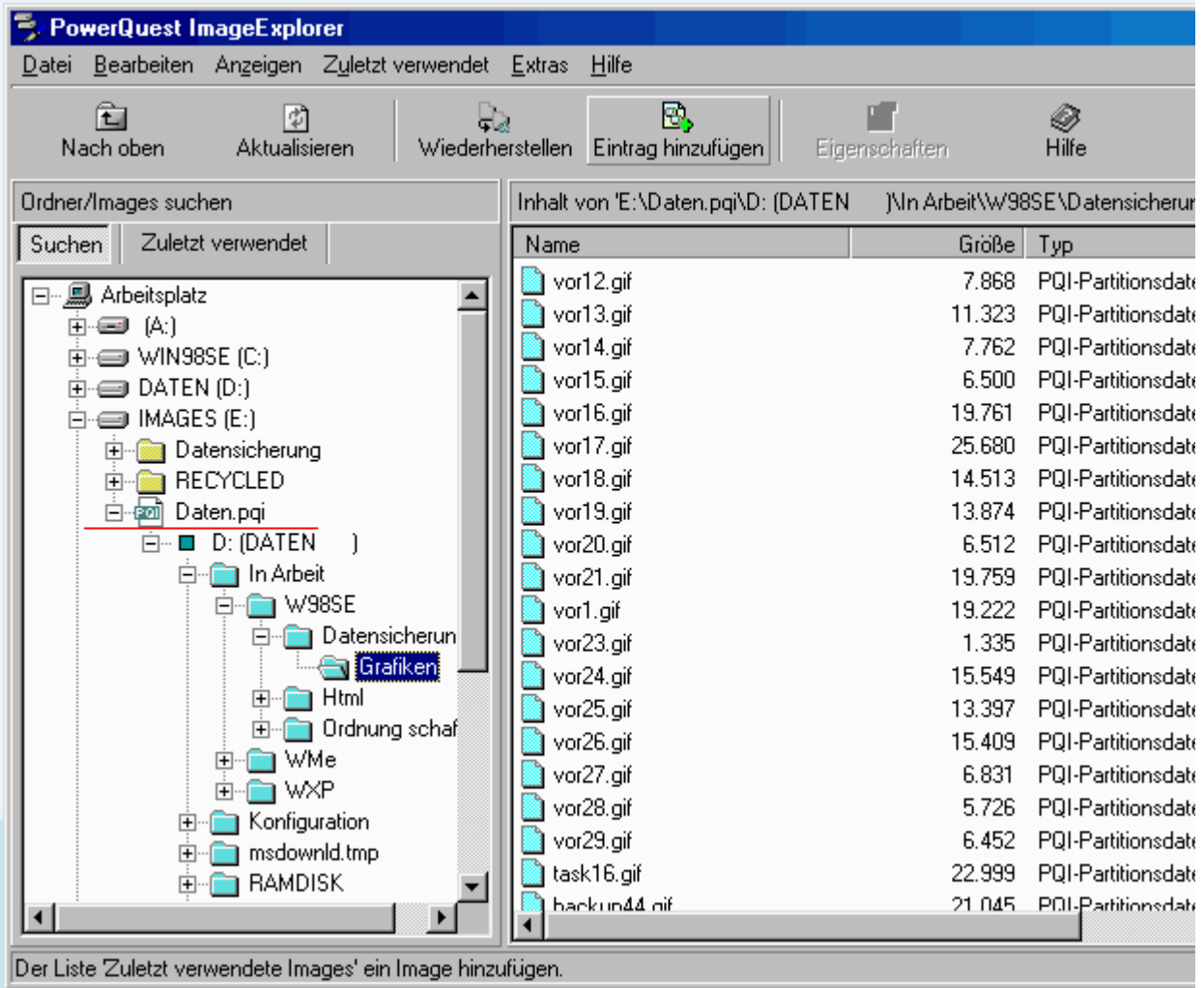
Einzelne Dateien extrahieren

Suchen Sie nach einer einzelnen verlorenen oder defekten Datei, müssen Sie nicht das ganze Image zurückspielen haben Sie seit dem Erstellen der Image-Datei bereits viele Daten verändert. Alle diese Änderungen wären beim Zu kompletten Image-Datei wieder hinfällig, denn es werden ja alle Dateien auf den gesicherten Stand zurückgeschrie

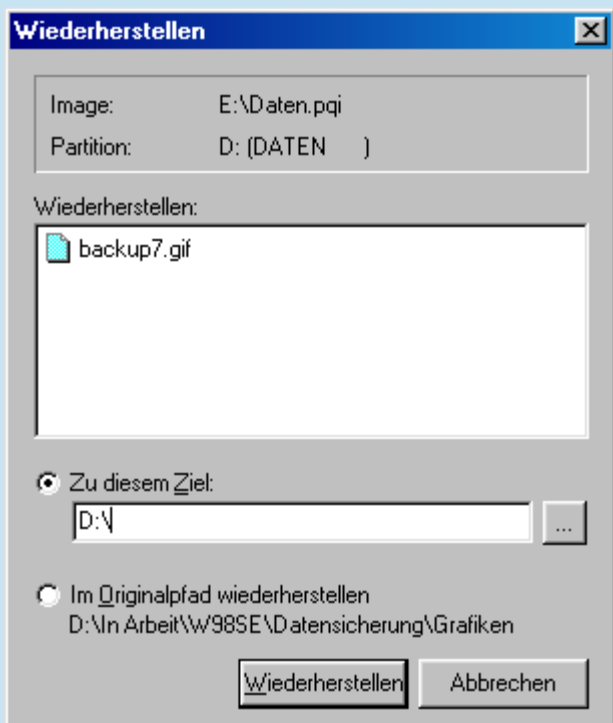
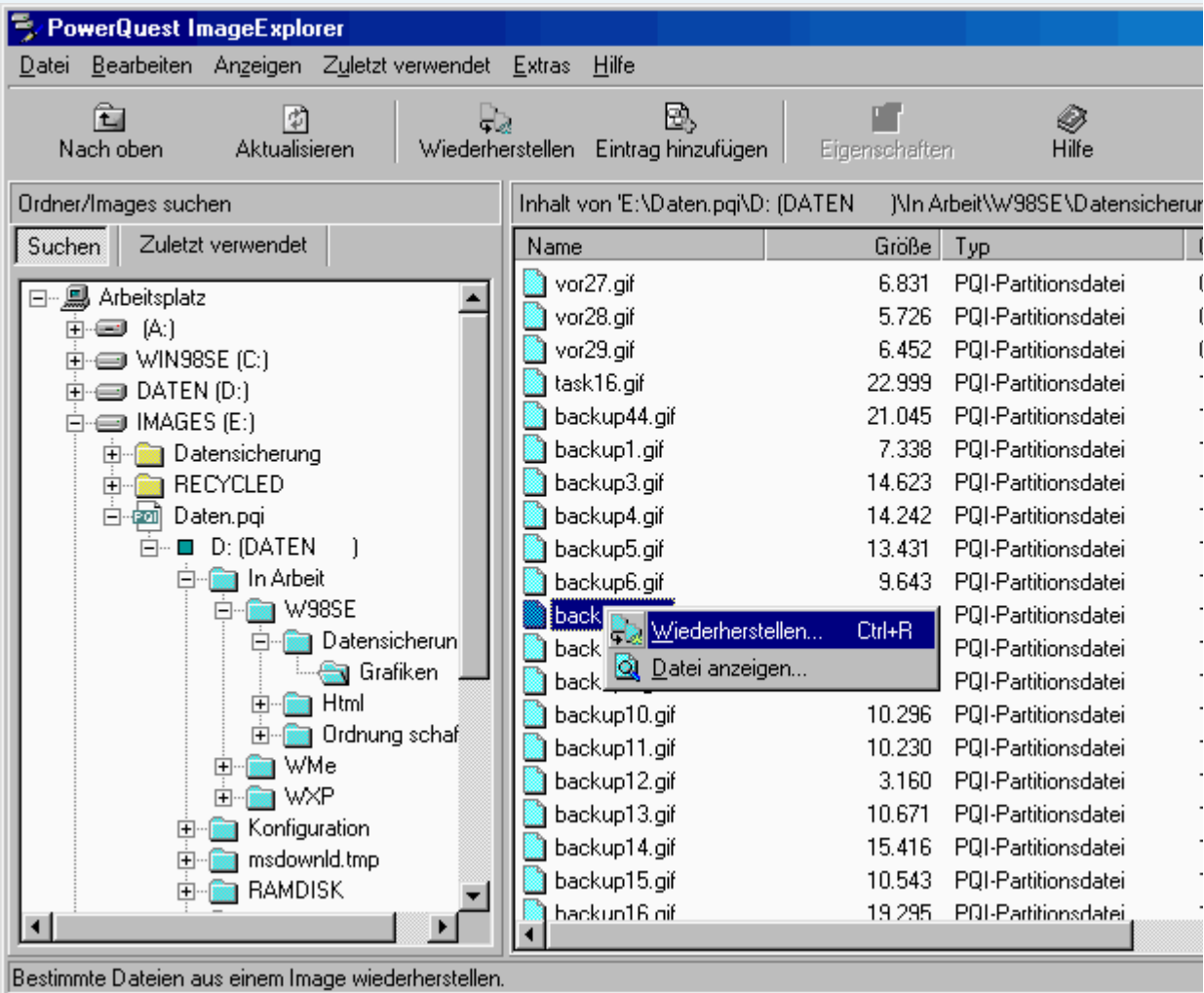
1. Starten Sie DriveImage und klicken Sie auf IMAGE-EXPLORER.



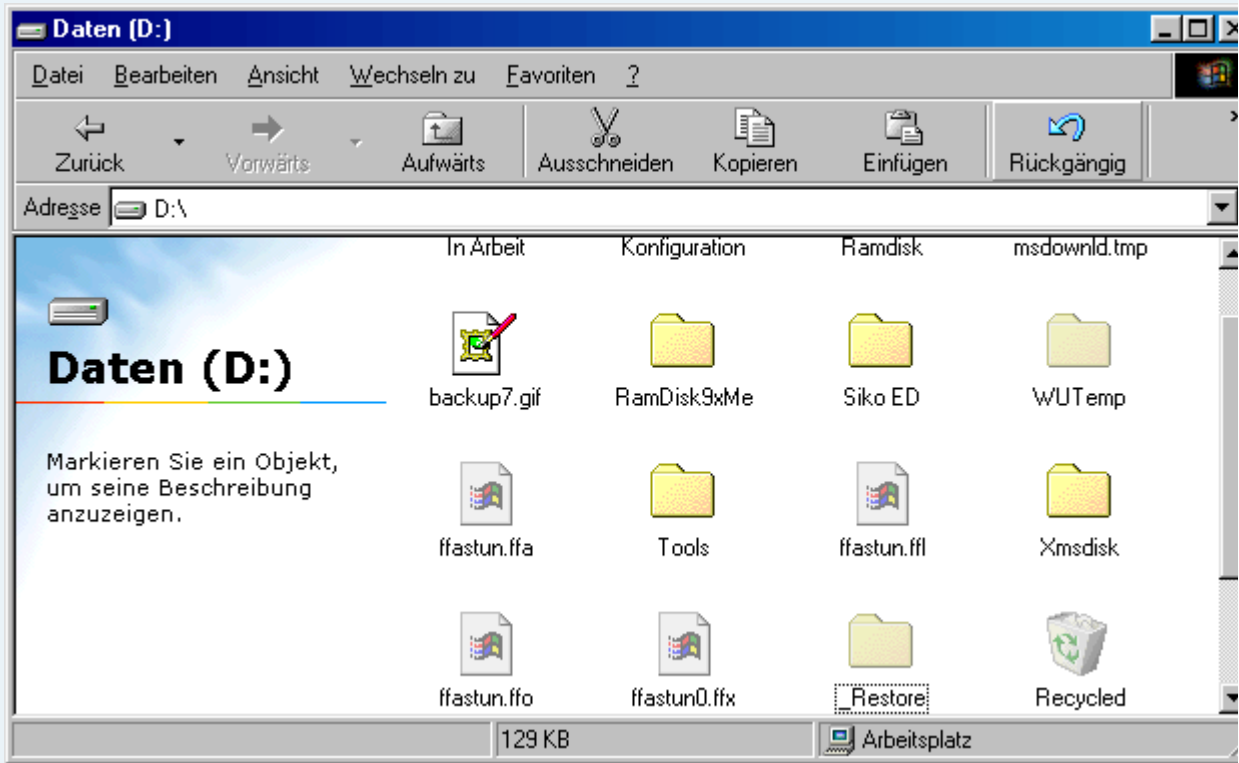
2. Es startet der IMAGE-EXPLORER. Mit ihm können Sie die einzelnen Ordner und Dateien innerhalb der Image- mit dem WINDOWS-EXPLORER die Originaldateien.



3. Klicken Sie die gewünschte Datei mit der rechten Maustaste an und wählen Sie WIEDERHERSTELLEN.



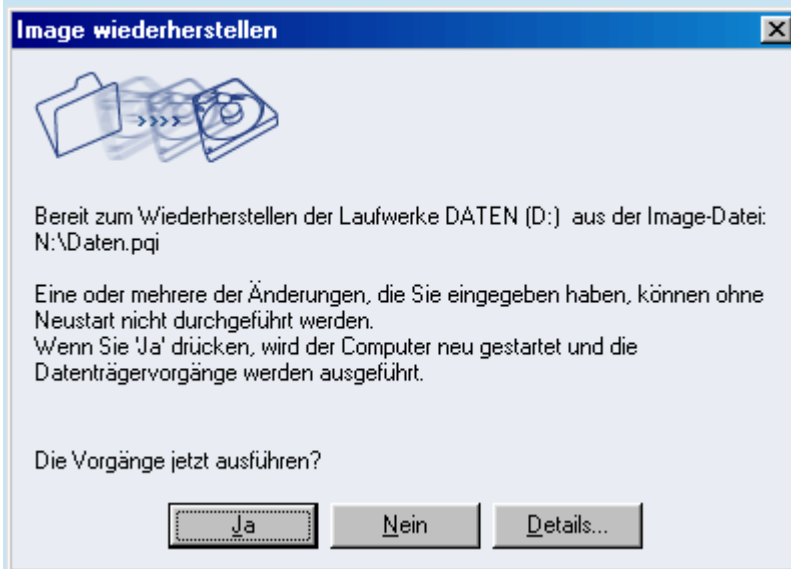
4. Geben Sie den Ordner an, in dem die Datei wiederhergestellt werden soll und klicken Sie auf WIEDERHERSTE



5. Anschließend steht die Datei wieder zur Verfügung.

Hinweis

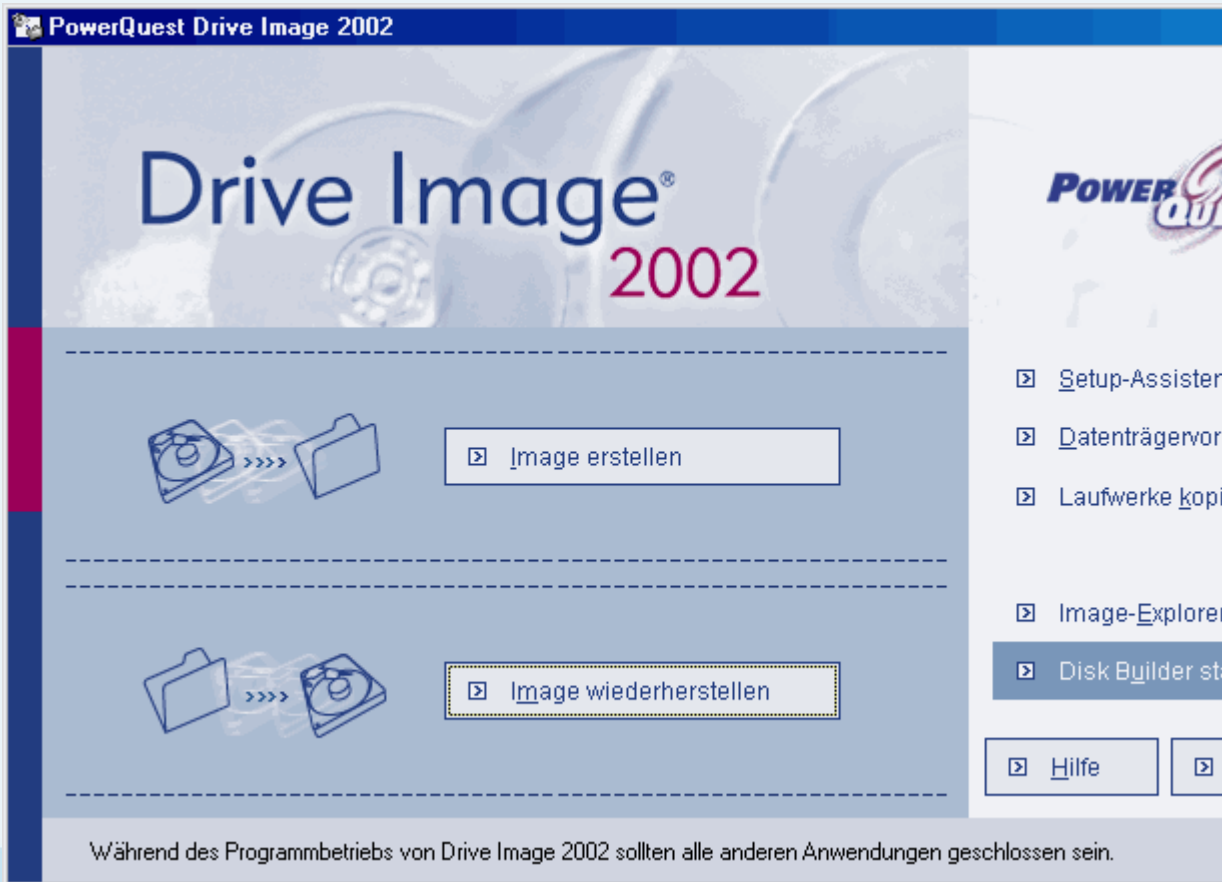
Das Image vom Netzwerkrechner läßt sich nicht so einfach wiederherstellen. DriveImage macht Sie darauf aufmerksam, Neustart erforderlich ist. Nach dem Neustart steht das Netzwerk aber nicht mehr zur Verfügung, da eine DOS-Version zum Einsatz kommt.



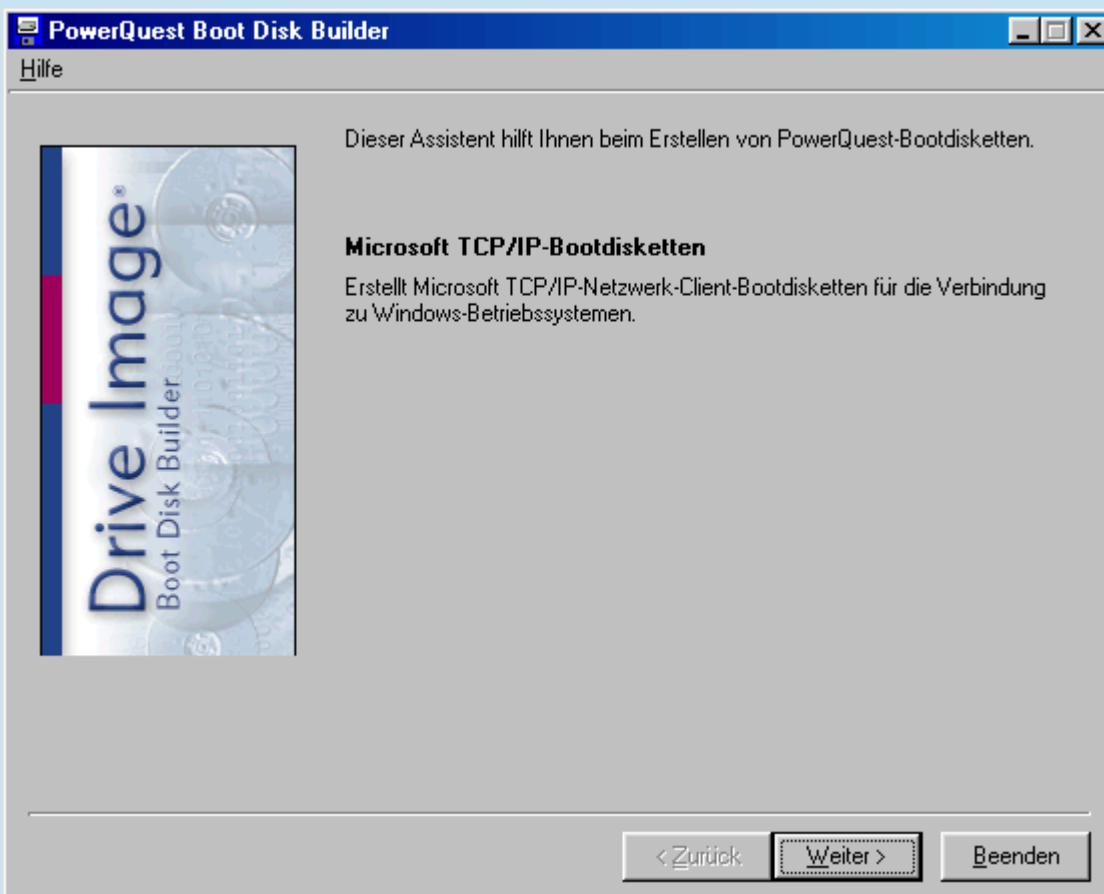
Brechen Sie den Vorgang ab und erstellen Sie eine Netzwerk-Startdiskette.

Netzwerk-Startdiskette erstellen

1. Starten Sie DriveImage und klicken Sie auf DISK BUILDER STARTEN.



2. Klicken Sie auf WEITER.



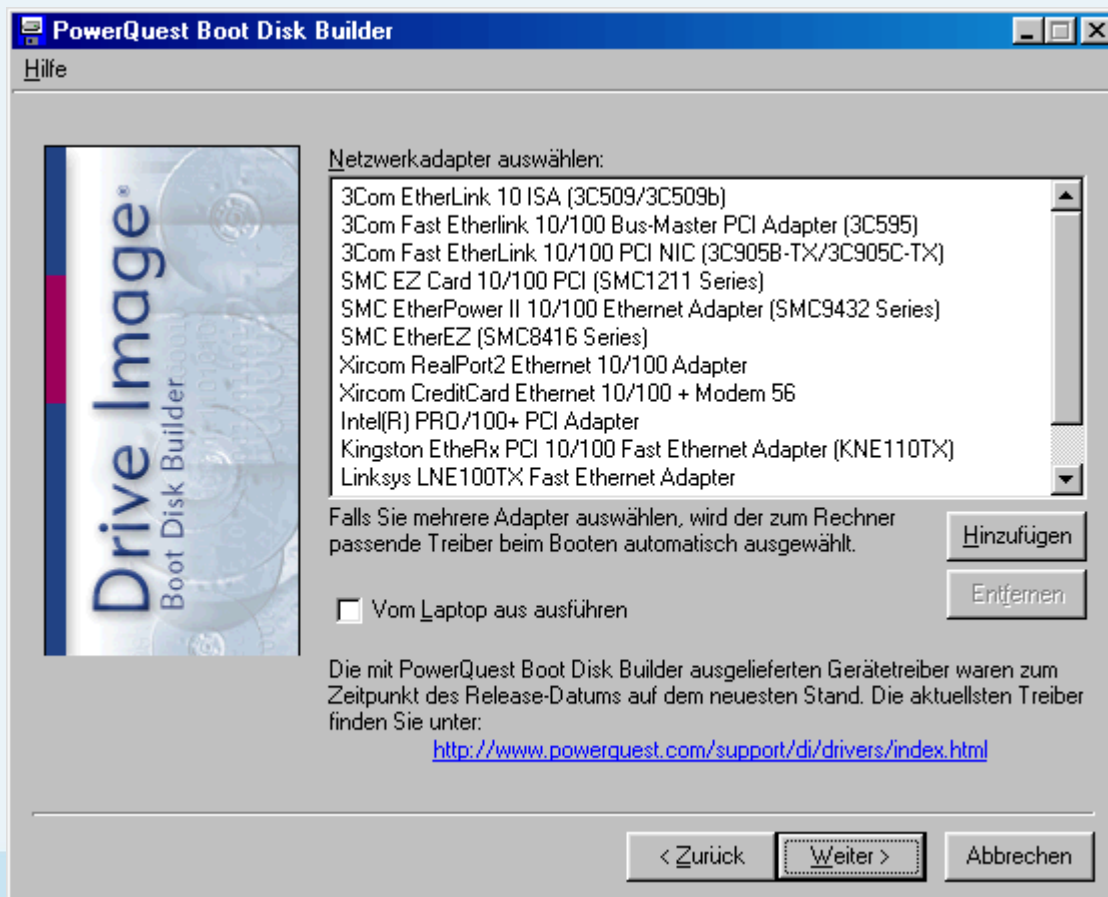
3. Geben Sie Ihren Benutzernamen und die Arbeitsgruppe an. Tragen Sie außerdem die Netzwerkverbindung ein, die beim Erstellen des Images verwendet haben. Klicken Sie auf WEITER.

The screenshot shows the 'PowerQuest Boot Disk Builder' window. On the left is a vertical banner with the text 'Drive Image Boot Disk Builder'. The main area contains the following fields and options:

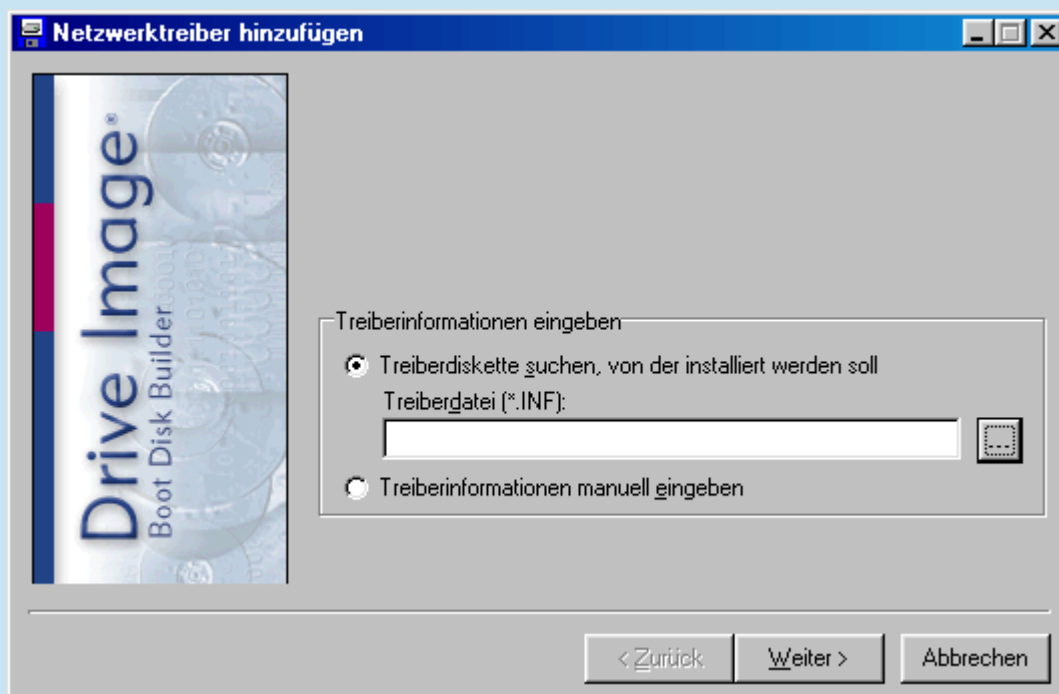
- Microsoft TCP/IP-Einstellungen auswählen. Beispiel: \\Server\Datenträger\Pfad...
- Netzwerk-Anmeldeinformationen:
 - Benutzername: UlrikeM
 - Arbeitsgruppe / Domäne: NETZ
 - Bei Arbeitsgruppe anmelden
 - Bei Domäne anmelden
 - Automatisch anmelden
 - Kennwort: [Empty field]
 - Kennwort bestätigen: [Empty field]
- Ein Netzlaufwerk zuordnen:
 - Laufwerk: N: [Dropdown menu]
 - UNC-Pfad: \\BMW\DATENSICHERUNG

At the bottom right are three buttons: '< Zurück', 'Weiter >', and 'Abbrechen'.

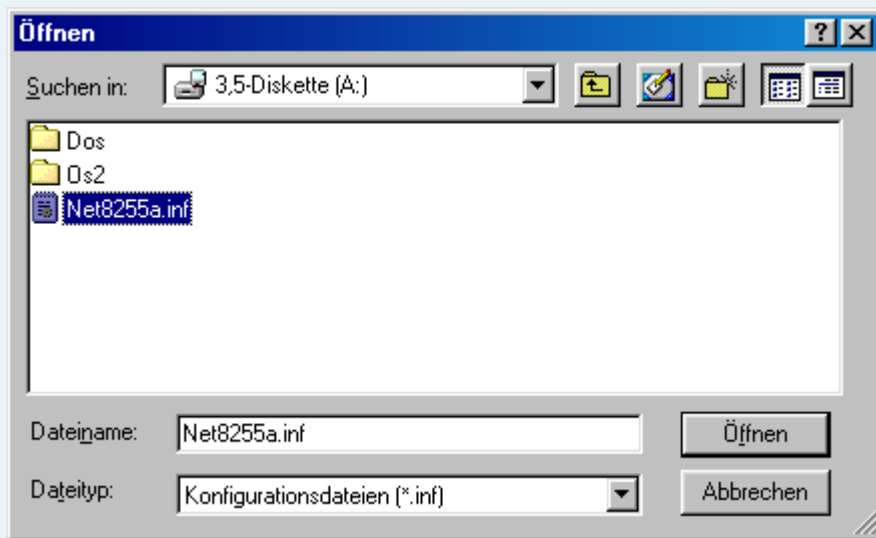
4. Wählen Sie Ihre Netzwerkkarte aus und klicken Sie auf WEITER.



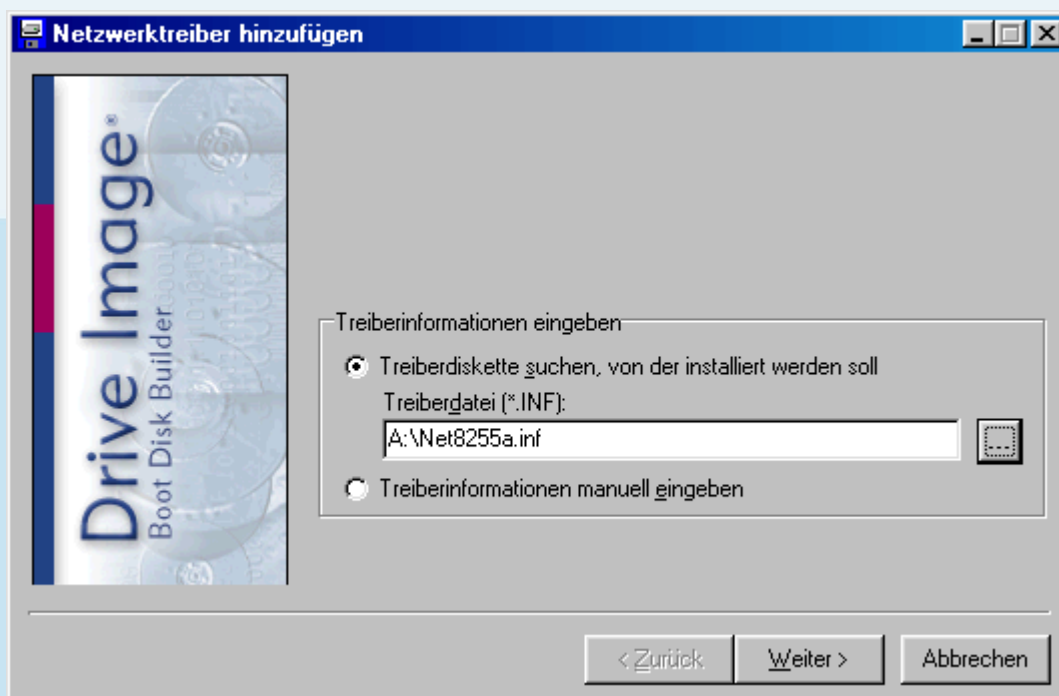
- Ist sie nicht in der Liste, können Sie den entsprechenden Eintrag ergänzen. Klicken Sie in diesem Fall auf HI



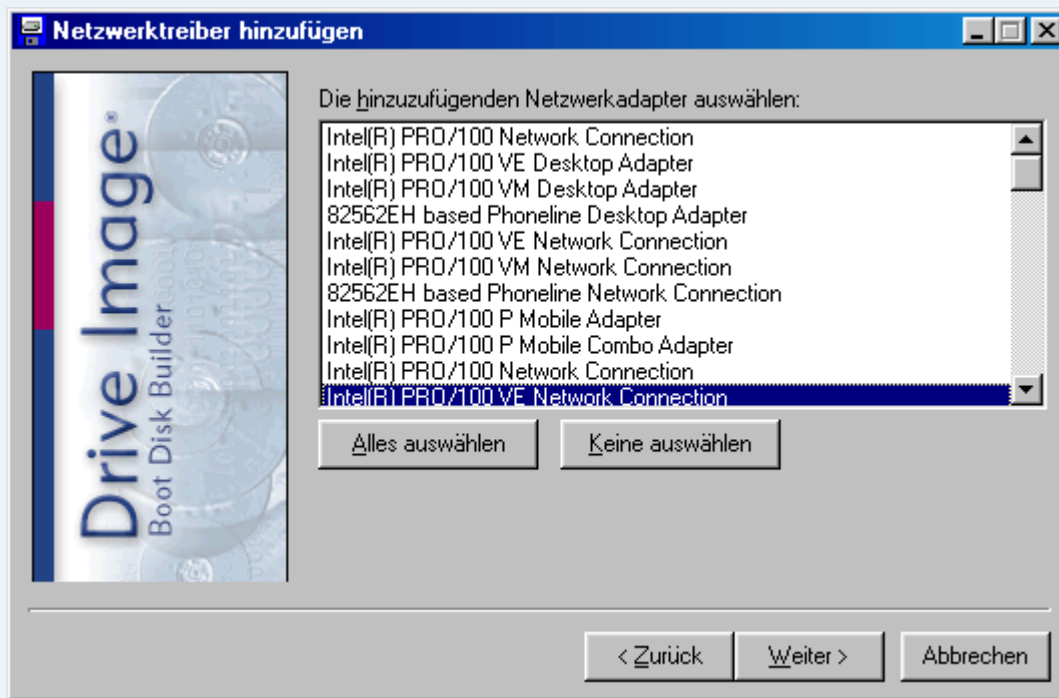
- Legen Sie die Treiberdiskette bzw.-CD ein und klicken Sie auf die Schaltfläche mit den 3 Punkten. Suchen Si entsprechende .INF-Datei, markieren Sie sie und klicken Sie auf ÖFFNEN.



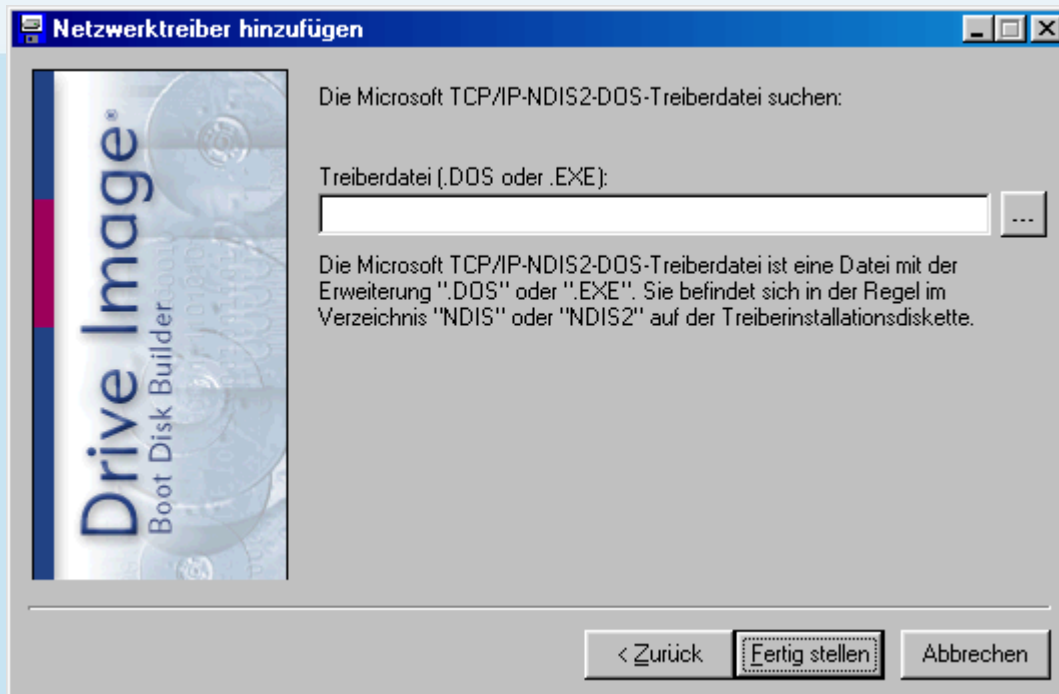
7. Klicken Sie auf WEITER.



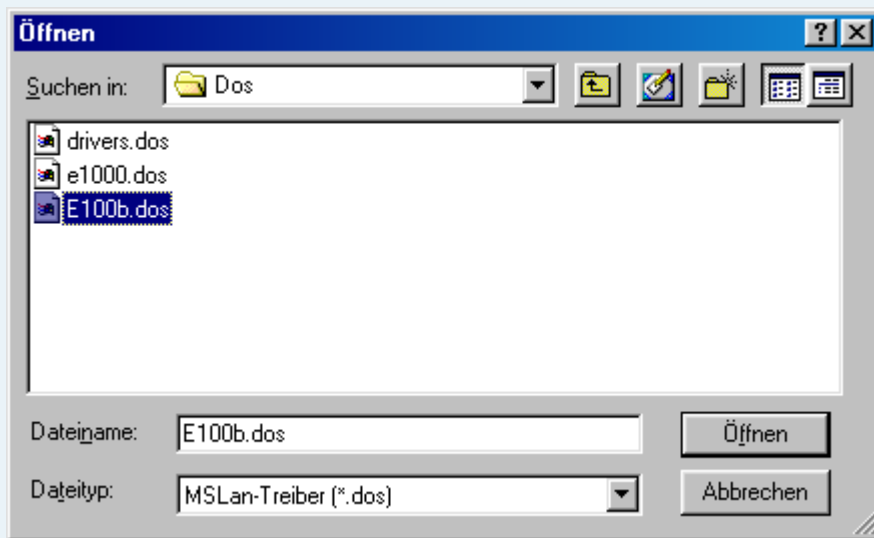
8. Markieren Sie Ihre Netzwerkkarte und klicken Sie auf WEITER.



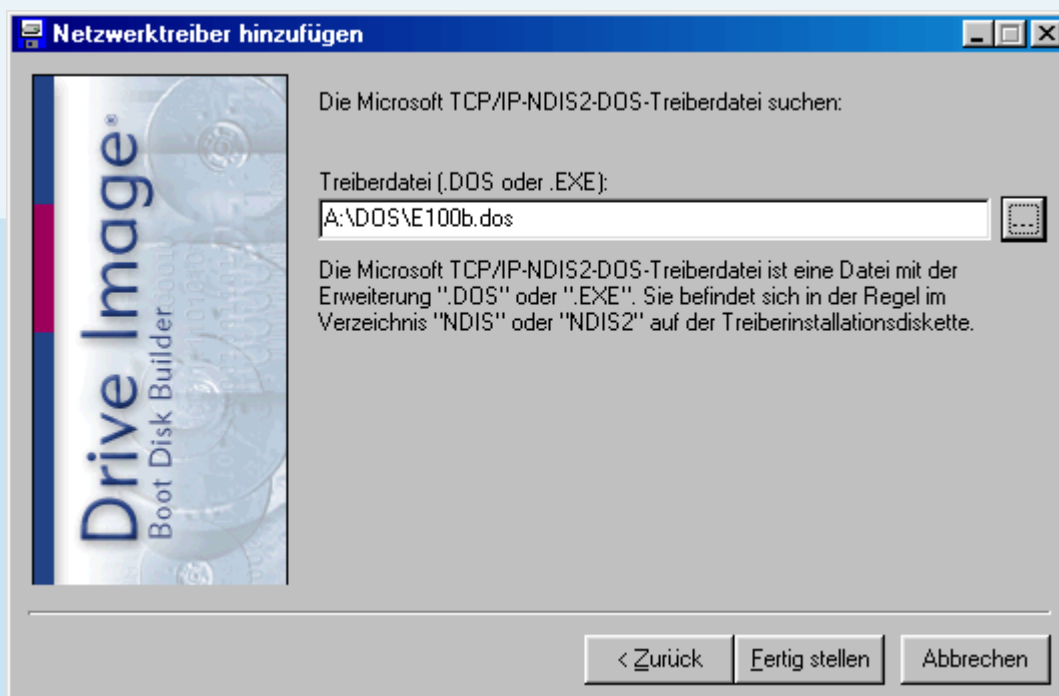
9. Suchen Sie nun den DOS-Treiber für Ihre Netzwerkkarte



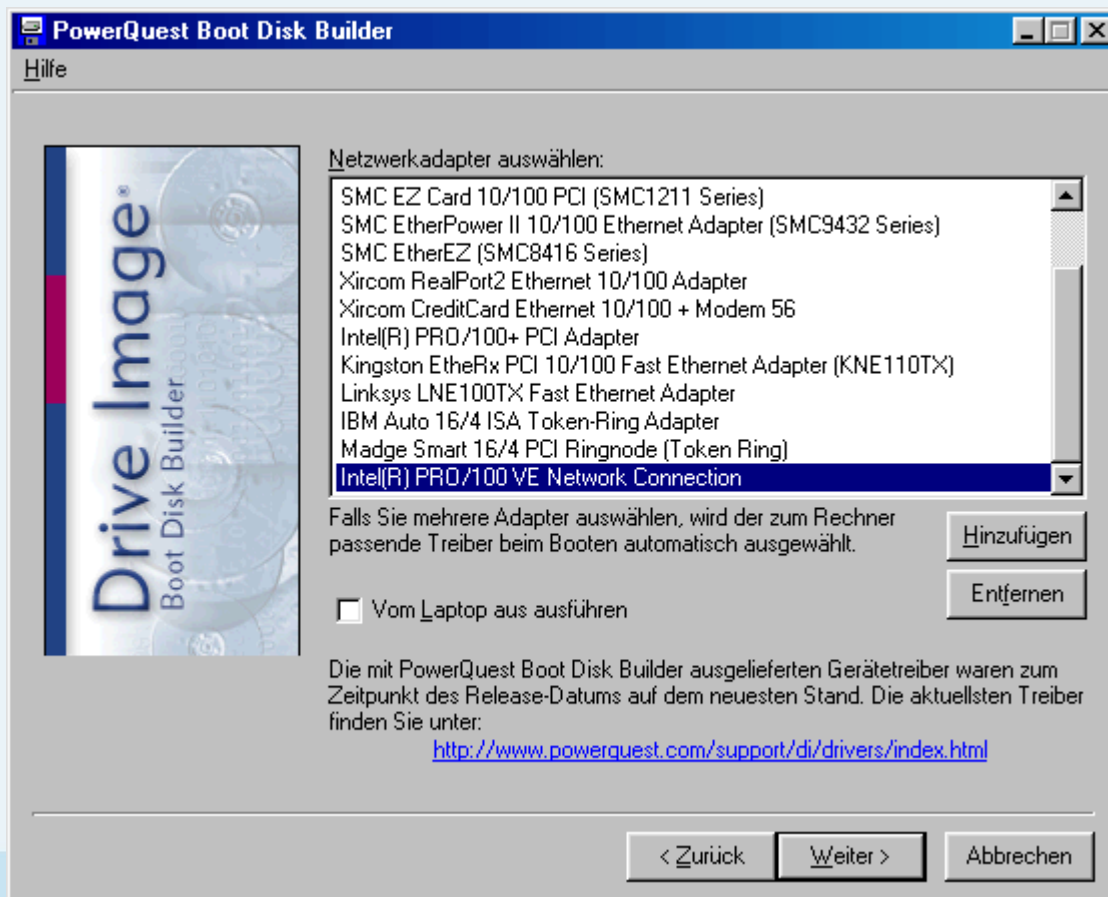
10. Markieren Sie ihn und klicken Sie auf ÖFFNEN.



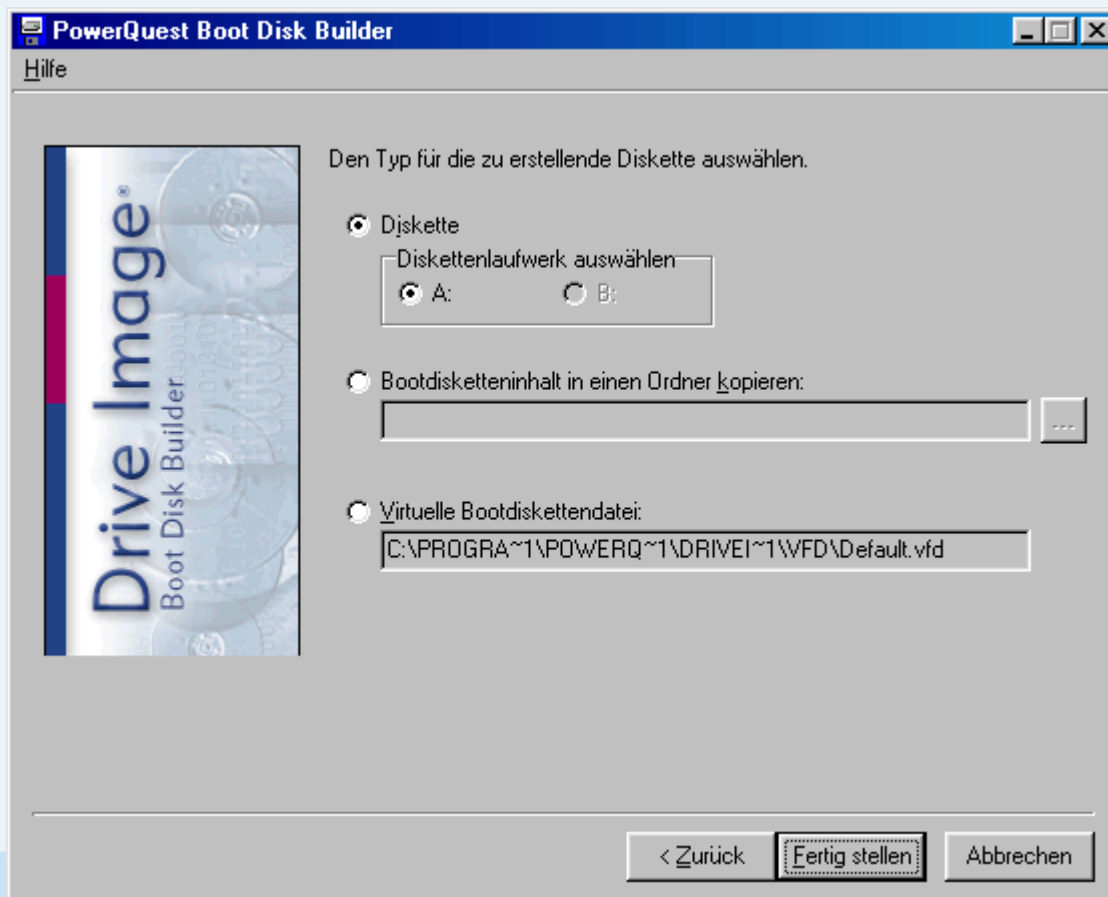
11. Klicken Sie auf FERTIG STELLEN.



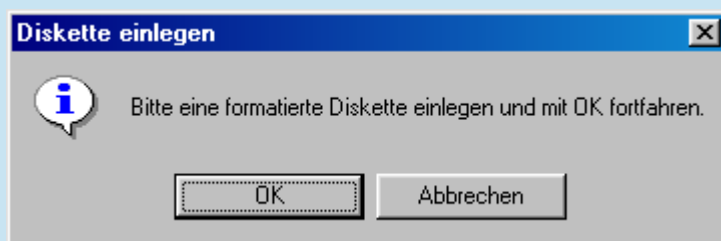
12. Von jetzt an steht auch Ihre Netzwerkkarte in der Liste. Klicken Sie auf WEITER.



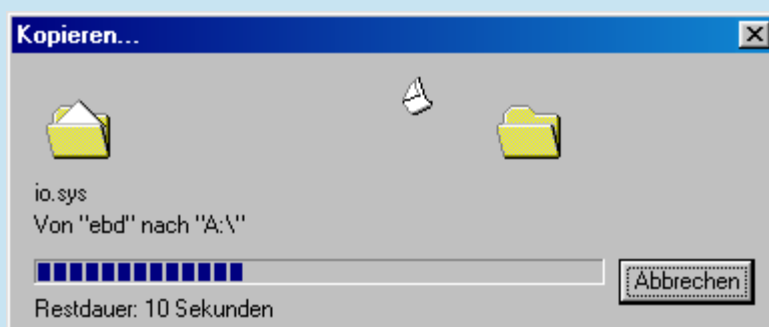
13. Klicken Sie auf DISKETTE und auf FERTIGSTELLEN. Halten Sie 2 Disketten bereit. Die erste Diskette enthält zur Netzwerkanbindung, die 2. Diskette enthält die DOS-Version von DriveImage.



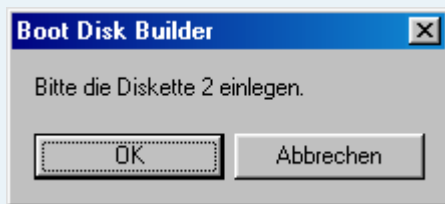
- Legen Sie die erste Diskette ein und klicken Sie auf OK.



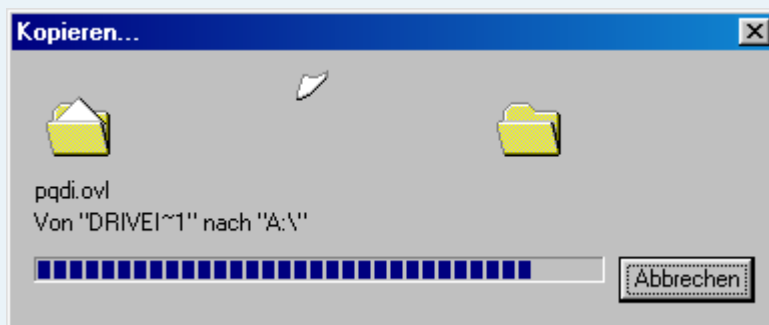
- Der Kopiervorgang beginnt.



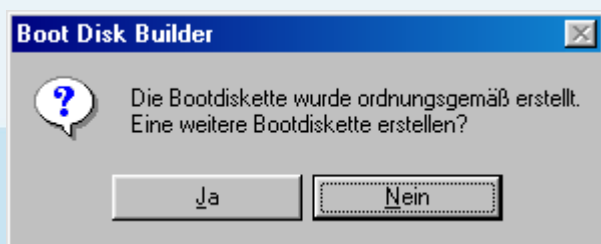
- Legen Sie die 2. Diskette ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden und klicken Sie auf OK.



17. Das Kopieren wird fortgesetzt.



18. Ist alles fertig, erhalten Sie eine entsprechende Nachricht. Klicken Sie auf NEIN, um den Vorgang abzuschließen.

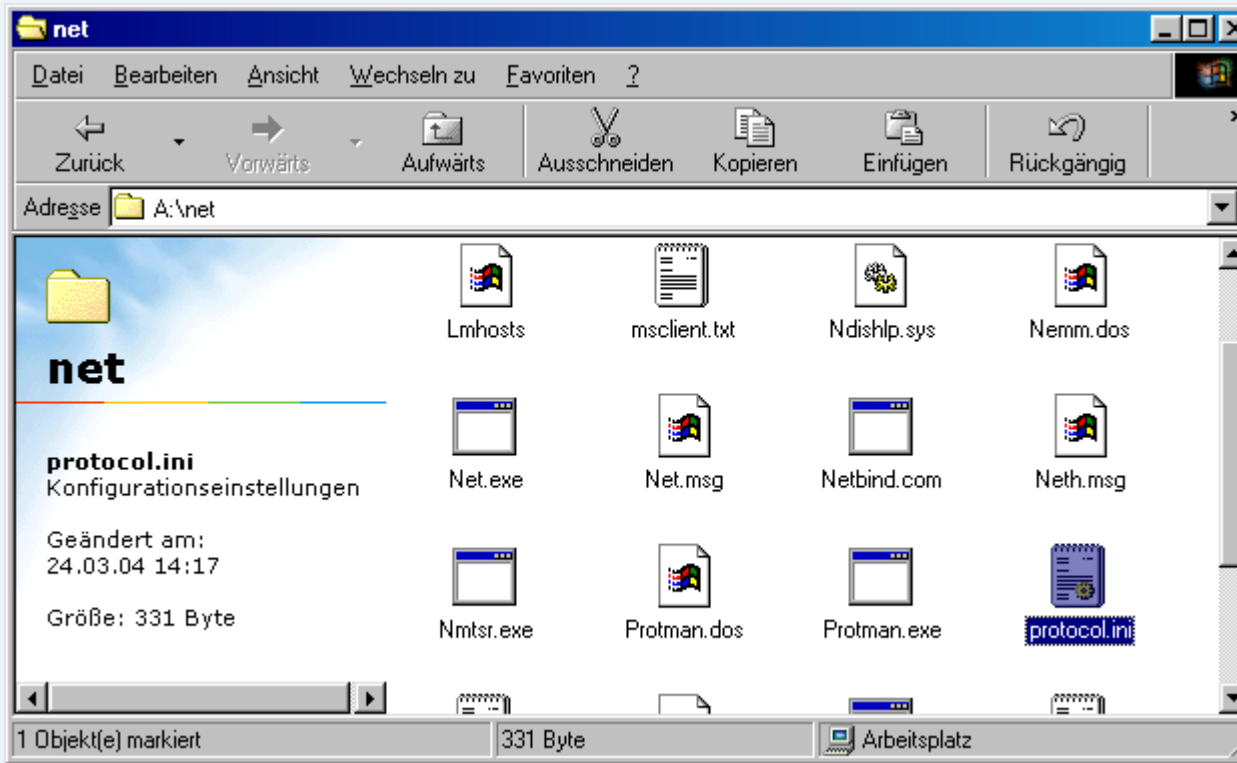


19. Klicken Sie auf BEENDEN.

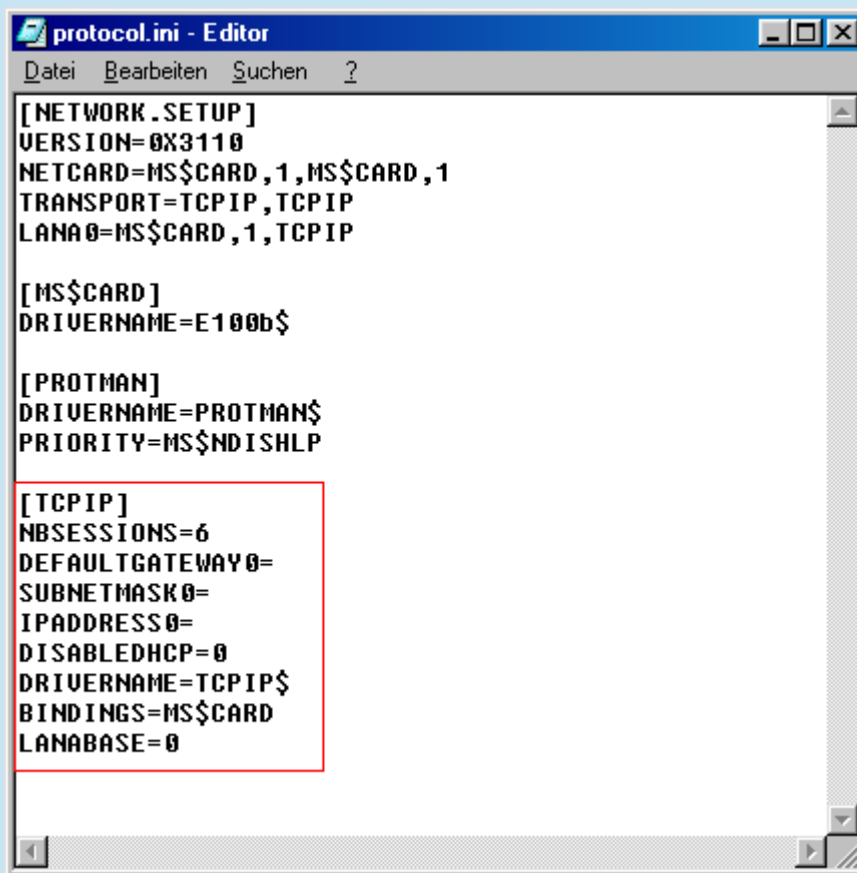
Hinweis

Die Vergabe der IP-Adressen wird über DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) konfiguriert. Haben Sie Ihre Netzwerkeinstellungen für die Verwendung von ICS (Internet Connection Sharing - Internetverbindungsfreigabe) eingerichtet, ist das genau richtig. Wenn Sie Ihrem Netzwerk jedoch feste IP-Adressen, müssen Sie noch eine Kleinigkeit ändern.

1. Legen Sie die erste Diskette ein und öffnen Sie den Ordner A:\NET. Doppelklicken Sie auf PROTOCOL.INI.



2. Suchen Sie den Abschnitt [TCPIP].



3. Tragen Sie eine gültige IP Adresse und die Subnetzmaske ein und deaktivieren Sie DHCP. Gültige Einträge hier

- SUBNETMASK0=255 255 255 000
- IPADDRESS0=192 168 000 200

- DISABLEDHCP=1

Ergänzen Sie PROTOCOL.INI entsprechend und speichern Sie die Änderung.

```

[NETWORK.SETUP]
VERSION=0X3110
NETCARD=MS$CARD,1,MS$CARD,1
TRANSPORT=TCPIP,TCPIP
LANA0=MS$CARD,1,TCPIP

[MS$CARD]
DRIVERNAME=E100b$

[PROTMAN]
DRIVERNAME=PROTMAN$
PRIORITY=MS$NDISHLP

[TCP/IP]
NBSESSIONS=6
DEFAULTGATEWAY0=
SUBNETMASK0=255 255 255 000
IPADDRESS0=192 168 000 200
DISABLEDHCP=1|
DRIVERNAME=TCPIP$
BINDINGS=MS$CARD
LANABASE=0
  
```

4. Legen Sie anschließend die 1. Netzwerk-Startdiskette in das Diskettenlaufwerk und starten Sie Ihren Rechner den Anweisungen zu Benutzername und Kennwort. Nach dem Aufbau der Netzwerkverbindung legen Sie die 2. und warten auf den Start von DriveImage . Alle lokalen Laufwerke und das angegebene Netzwerklaufwerk stehen zur Verfügung.

Systempartition sichern und wiederherstellen

Wollen Sie auch Ihr Windows-System mit einem Image schützen, gehen Sie genau so vor wie beim Sichern und Wiederherstellen der Datenpartition. DriveImage startet auch hierbei den Rechner neu und benutzt den DOS-Modus, da die Sicherung oder Wiederherstellung im laufenden Betrieb nicht möglich ist.

Das gleiche gilt, wenn Sie System, Anwendungsprogramme und Daten auf einer Partition verwalten (nicht zu empfehlen).

Hinweis

Zur Sicherheit sollten Sie auch Notfalldisketten anlegen. Klicken Sie dazu auf START - PROGRAMME - POWERQUEST 2002 - NOTFALLDISKETTEN ERSTELLEN und folgen Sie den Anweisungen. So können Sie das System auch nach einem Crash ans Laufen bringen. Mit den Notfalldisketten stehen jedoch nur die lokalen Laufwerke zur Verfügung.

INFORMATIONSQUELLEN

Weitere Artikel zu diesem Thema:

Teil 1 (<http://support.microsoft.com/kb/841307/DE/>) Datensicherung mit Windows 98 SE (841307)
Einleitung

Teil 2 (<http://support.microsoft.com/kb/841308/DE/>) Datensicherung mit Windows 98 SE (841308)
Methoden der Datensicherung

Teil 3 (<http://support.microsoft.com/kb/841309/DE/>) Datensicherung mit Windows 98 SE (841309)
Die Datensicherung vorbereiten

Teil 4 (<http://support.microsoft.com/kb/841310/DE/>) Datensicherung mit Windows 98 SE (841310)
Backup und Restore

Teil 5 (<http://support.microsoft.com/kb/841311/DE/>) Datensicherung mit Windows 98 SE (841311)
Den Taskplaner einsetzen

Teil 6 Datensicherung mit Windows 98 SE (841312)
Ein Image erstellen

Teil 7 (<http://support.microsoft.com/kb/841313/DE/>) Datensicherung mit Windows 98 SE (841313)
Kopien auf CD schreiben oder ins Netzwerk stellen

Teil 8 (<http://support.microsoft.com/kb/841314/DE/>) Datensicherung mit Windows 98 SE (841314)
Daten retten

Die Informationen in diesem Artikel beziehen sich auf:

- Microsoft Windows 98 Second Edition

Keywords: kbhowto kbsfs KB841312

Microsoft stellt Ihnen die in der Knowledge Base angebotenen Artikel und Informationen als Service-Leistung zur Verfügung. Microsoft übernimmt keinerlei Gewährleistung dafür, dass die angebotenen Artikel und Informationen auch in Ihrer Einsatzumgebung die erwünschten Ergebnisse erzielen. Die Entscheidung darüber, ob und in welcher Form Sie die angebotenen Artikel und Informationen nutzen, liegt daher allein bei Ihnen. Mit Ausnahme der gesetzlichen Haftung für Vorsatz ist jede Haftung von Microsoft im Zusammenhang mit Ihrer Nutzung dieser Artikel oder Informationen ausgeschlossen.

Hilfe und Support